

# FEIERABEND

Information des Burgenländischen Seniorenbundes

## GÜSSING LÄDT ZUM LANDESWANDERTAG



NACH ZWEI JAHREN ZWANGS-PAUSE FÄLLT AM 28. JULI ENDLICH WIEDER DER STARTSCHUSS FÜR DEN BE-LIEBTEN LANDESWANDERTAG DES BURGENLÄNDISCHEN SENIORENBUNDES.





## ZUR SACHE



von  
Landesobmann  
**RUDOLF STROMMER**

# Endlich wieder gemeinsam unterwegs

Nachdem die Maskenpflicht gefallen ist und die Pandemiezahlen entsprechend zurück gegangen sind, können wir einander wieder bei gemeinsamen Veranstaltungen begegnen. Bei meinen Besuchen in den einzelnen Bezirken und in vielen Ortsgruppen konnte ich feststellen, dass sich das Veranstaltungsgeschehen wieder normalisiert und wir können alle wider Gemeinschaft erleben.

Muttertagsfeiern, Vatertag, Wallfahrten, Ausflüge, oder sportlich mit dem Fahrrad – alle Arten von Veranstaltungen werden von unseren fleißigen Funktionärinnen und Funktionären organisiert und angeboten. Für diese organisatorische Arbeit bedanke ich mich ganz herzlich.

Nach zwei Jahren Pause organisiert der Seniorenbund Bezirk Güssing gemeinsam mit der Seniorenbund – Landesleitung Burgenland wieder einen Landeswandertag. Diesmal erwandern wir Strecken im schönen Bezirk Güssing rund um den Bezirksvorort. Die Ausschreibung mit Einla-

dung ist dieser Tage erfolgt. Ich freue mich auf ein Treffen im Südburgenland mit möglichst vielen Teilnehmern aus allen Bezirken unseres Landes am 28. Juli 2022.

Das Thema PFLEGE betrifft uns alle. Unsere Präsidentin Ingrid Korosec hat auf Bundesebene jahrelang unermüdlich diese Sachlage zur Tagesordnung gemacht. Nunmehr ist es gelungen, für diesen sensiblen Bereich Lösungen zu finden. Lesen sie dazu den Beitrag von Ingrid Korosec auf Seite 4.

Ich freue mich auf viele Begegnungen bei den unzähligen Veranstaltungen des Seniorenbunds und wünsch allen unseren Mitgliedern einen schönen Sommer.

Herzlichst

## Diskriminierungsschutz ist in greifbare Nähe gerückt

Der Österreichische Seniorenbund tritt weiterhin aktiv gegen die immer noch vorherrschende **Altersdiskriminierung** auf. „Wir sehen das besonders bei Bank- und Versicherungsgeschäften: Eingezogene Kreditkarten, gestrichene Überziehungsrahmen, kein Kredit trotz

Sicherheiten. Ein Viertel der Bevölkerung wird systematisch diskriminiert, das stellt zusätzlich zur angespannten wirtschaftlichen Situation eine Doppelbelastung für die ältere Generation dar“, sagt Korosec. Der Einsatz des Seniorenbundes trägt erste Früchte. „Beim Schutz gegen Altersdiskriminierung bei der Kreditvergabe bin ich zuversichtlich, dass wir einen Diskriminierungsschutz nach deutschem Vorbild erreichen werden“, betont die Seniorenbund-Präsidentin.

Die Kreditvergabe ist aber nicht das einzige Feld, in dem ältere Menschen benachteiligt werden. Bei der Digitalisierung zahlreicher Services wird nicht auf die Bedürfnisse älterer Menschen Rücksicht genommen, was ihnen eine



aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschwert.

„Die heutigen Seniorinnen und Senioren sind keine „Idioten“, aber nicht mit dem Internet aufgewachsen. Deswegen fordern wir, dass für die kommenden 15 Jahre neben digitalen Services auch analoge Alternativen erhalten bleiben!“, so Korosec.





# „Energiekosten jetzt senken!“

ÖVP-Obmann **Christian Sagartz** spricht über innenpolitisch bewegte Zeiten, weltweite Unsicherheiten und Herausforderungen im Burgenland.



**Herr Sagartz, die letzten Monate waren politisch mehr als turbulent. Was braucht es in diesen Zeiten ganz besonders?**

Einen besonnenen Steuermann, der unser Land durch diese wirren Zeiten bringt. Bundeskanzler Karl Nehammer ist die richtige Person.

**Vor allem die Teuerung und die hohe Inflation belasten viele Familien im Burgenland. Wie steuert die Bundesregierung hier gegen?**

Mit der Steuerreform wurde der Familienbonus Plus noch einmal kräftig erhöht, auch die Senkung der Einkommensteuer und der regionale Klimabonus wirken sich auf die Geldbörsen der Burgenländer direkt aus. Ein großer Preistreiber sind jedoch die Energiekosten. Was besonders ärgerlich ist: Mitten in der Krise verschwendet die Energie Burgenland Unsummen für ein neues Logo und eine sinnlose Namensänderung. Das Unternehmen heißt nun „Burgenland Energie“ statt „Energie Burgenland“, kostspielige Inserate und Werbespots bewerben das landauf, landab. Der Stromkunde wird dafür zur Kasse gebeten.

**Was ist in Sachen Energiekosten die konkrete Forderung der**

**Volkspartei Burgenland?**

Statt Millionen für eine Namensänderung und ein neues Logo zu verschwenden, sollte die Energie Burgenland dem Beispiel des teilstaatlichen Verbundes folgen und jedem Kunden zwei Monatsraten auf der nächsten Rechnung gutschreiben. Das wäre echte Entlastung. Weiters setzen wir als Volkspartei auf „Energie in Bürgerhand“. Wir unterstützen unsere Gemeinden dabei, Energiegemeinschaften zu gründen. Diese sorgen dafür, dass Strom möglichst lokal, dort wo er produziert wird, kostengünstig wieder verbraucht wird. Das entlastet die Netze und macht uns unabhängiger.

**In Energiefragen unabhängiger zu werden, ist auch eine Lehre aus dem Krieg in der Ukraine. Als Europa-Abgeordneter vertreten Sie die burgenländischen Interessen auch im Ausland. Wie beurteilen Sie den Ukraine-Krieg?**

Es ist eine höchst dramatische Situation. Putin hat sich für Krieg entschieden. Somit haben wir wieder Krieg in Europa, der auch uns unmittelbar betrifft. Der Angriff russischer Truppen in der Ukraine gefährdet nicht nur unschuldige Menschen, sondern verstößt gegen internationales Recht.

**Welche Auswirkungen hat dieser Krieg auf uns in Österreich?**

Europa und Österreich sind abhängig von russischen Gaslieferungen. Diese Abhängigkeit müssen wir verringern. Auf europäischer Ebene arbeiten wir intensiv daran Alternativen zu finden, um rasch reagieren zu können. Für die Zukunft wird es noch wichtiger sein, auf nachhaltige Lösungen zu setzen.

**Nachhaltigkeit hat derzeit einen hohen Stellenwert innerhalb der Volkspartei Burgenland. Warum?**

Das Thema Nachhaltigkeit ist eine große Verantwortung, die wir vor allem gegenüber unserer nächsten Generation tragen. Es geht darum, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder die gleichen Voraussetzungen vorfinden, wie wir sie haben.

**Was ist Ihr Zugang zum Thema Nachhaltigkeit?**

Ich bekenne mich zur Verantwortung für die Umwelt sowie zu Zukunftschancen der künftigen Generationen. Ich setze auf Eigenverantwortung statt Zwang und Verbote. Diesen Weg möchte ich gemeinsam mit den Burgenländern gehen. Unser Ziel ist es, bis Jahresende ein 10-Punkte-Programm zum Thema Nachhaltigkeit zu erarbeiten. ■



## ZUR SACHE



von  
Präsidentin  
Labg. INGRID KOROSEC

# Bei der Pflegereform Nägel mit Köpfen machen!

Die Zeit für eine Pflegereform wird immer knapper. Bis 2030 fehlen uns mindestens 76.000 zusätzliche Pflegekräfte und das bestehende Pflegepersonal ist am Limit. In einer ähnlich misslichen Lage sind auch die pflegenden Angehörigen. Rund 950.000 – zumeist Frauen – kümmern sich aufopferungsvoll und zeitintensiv um ihre Lieben. Ein Großteil von ihnen ist bereits in Pension und wird vielleicht selbst pflegebedürftig werden. Ohne eine Reform wird sich diese Situation weiter verschärfen. Deswegen hat die Bundesregierung am 12. Mai, dem internationalen Tag der Pflege, Nägel mit Köpfen gemacht und liefert ein breites Paket, das mit Reformmaßnahmen bei den wichtigsten Säulen der Pflege ansetzt. Johannes Rauch ist der achte Sozialminister, von dem ich den großen Wurf bei der Pflege gefordert habe und ich bin froh, dass er, statt eine weitere Arbeitsgruppe einzusetzen, die Reformumsetzung für dieses bestimmende Zukunftsthema jetzt startet.

Das Pflegepaket im Umfang von einer Milliarde Euro entlastet Pflegepersonal und pflegende Angehörige. Es enthält viele unserer langjährigen Forderungen, beispielsweise die Einführung der Pflegelehre, bessere Bezahlung für Pflegepersonal, finanzielle Zuwendungen für pflegende Angehörige und eine größere Berücksichtigung von Demenz bei der Pflegeeinstufung. Ich sehe diesen Maßnahmenkatalog als Start einer umfassenden Pflegereform, die auch eine nachhaltige Finanzierung und den Ausbau der mobilen Dienste mit einschließen wird. Die Seniorinnen und Senioren werden sich als Sozialpartner intensiv in die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung einbringen.

Herzlichst

## Korosec lobt Entlastungspaket: „Bis zu 500 Euro mehr noch im Sommer ist spürbare Entlastung für niedrige und mittlere Pensionen!“

Die Teuerung ist weiterhin eine **große Belastung** für die Menschen in Österreich. Wir spüren sie beim täglichen Einkauf, wir spüren sie beim Tanken und wir spüren sie besonders bei den Kosten für Heizung, Warmwasser und Strom. Die Bundesregierung hat seit Jänner bereits zwei Entlastungspakete mit einem Gesamtvolumen von rund 4 Mrd. Euro vorgelegt. Zudem werden die Menschen im Rahmen der Ökosozialen Steuerreform um rund 18 Mrd. Euro entlastet.

Die Bundesregierung hat ein **drittes Paket** vorgelegt, um der Teuerung entgegenzuwirken. Mit diesem wird **den Menschen das Geld zurückgegeben**, das ihnen durch die Inflation genommen wurde. Insgesamt umfasst das

Paket ein Volumen von **rund 28 Mrd. Euro bis 2026** und teilt sich in kurzfristige Entlastungsmaßnahmen, die bereits heuer spürbar werden, und strukturelle Maßnahmen auf. Der Fokus liegt erneut auf **besonders betroffenen Gruppen wie Arbeitslosen und Mindestpensionisten sowie Familien**. Im Paket enthalten sind auch Entlastungen für Unternehmen wie beispielsweise die **Senkung der Lohnnebenkosten**. Zudem wird die **Kalte Progression abgeschafft** und Sozialleistungen wie die Familienbeihilfe werden valorisiert – also an die Inflation angepasst.

Die Maßnahmen werden in einem **dreistufigen Prozess umgesetzt**: Im Sommer werden in einem ersten Schritt jene Menschen entlastet, die am stärks-

ten von der aktuellen Teuerung betroffen sind – Menschen mit niedrigem Einkommen. Im Herbst greift die Entlastung in der Breite der Bevölkerung, da die Teuerung mittlerweile auch im Mittelstand deutlich spürbar ist. Ab Anfang des nächsten Jahres sorgen strukturelle Entlastungen für eine **dauerhafte Stärkung der Kaufkraft**. Ein weiteres Paket für die Landwirtschaft wird ebenso präsentiert.

**Die Inflation ist kein hausgemachtes Problem**. Wir erleben sie in ganz Europa und auch international ist sie spürbar. Mit den bereits präsentierten Entlastungspaketen wird bereits bestmöglich der Teuerung entgegengewirkt. Mit diesem Entlastungspaket setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt!





## Beeindruckende Europareise nach Straßburg

Über Einladung von EU-Abgeordneten Christian Sagartz hat eine Gruppe von Burgenländerinnen und Burgenländer das EU-Parlament besucht. Viele Seniorinnen und Senioren haben dieser Gruppe angehört und konnten so einen profunden Einblick in die Arbeit des EU-Parlaments gewinnen und auch einen Blick hinter die Kulissen werfen. Das Foto zeigt LPO Christian Sagartz mit der burgenländischen Reisegruppe.

**ÖSB**  
Burgenland

**Kommen auch Sie zum Burgenländischen Seniorenbund, nutzen Sie die vielen Angebote oder engagieren Sie sich in der Funktionärsriege!**

**Werden Sie Mitglied!**  
Mit nur 24 Euro im Jahr sind Sie dabei!

**Ausflüge in den Ortsgruppen**

**Konzerte**

**Sportliche Aktivitäten:**  
Kegeln, Tanzen, Tennis, Schifahren, Langlaufen, Gesundheitsgymnastik, Wandern, Radfahren, Golf, Schwimmen

**Vorträge**

**Regelmäßige Zusammenkünfte**

**jährliche Flug- und Busreisen**

**Kulturveranstaltungen**

Seniorenzeitung Burgenländischer Feierabend 4mal im Jahr kostenlos

### SEHENSWERTE AUSFLUGSZIELE IM BURGENLAND

**Dorfmuseum Mönchhof**, Fam. Haubenwallner, Bahngasse 62, 7123 Mönchhof, Tel. 02173/80 642

**Diözesanmuseum Eisenstadt**, J. Haydng. 31, 7000 Eisenstadt

**Freilichtmuseum Gerersdorf**, Tel. 03328/32 255

**Haydnmuseum Eisenstadt**, J. Haydngasse 19, Tel. 02682/719 6000

**Kellerviertel Heiligenbrunn**, 0664/2401551

**Landesgalerie Burgenland**, Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/719 5000

**Landesmuseum Eisenstadt**, Museumsgasse 1-5, Tel. 02682/719 4000

**Liszthaus Raiding**, Tel. 02619/51 047-16

**Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel**, Illmitz, Tel. 02175/3442

**Weinmuseum Moschendorf**, Tel. 03324/6317

**Burg Forchtenstein**, Tel. 02626/81 212

**Schloss Esterhazy Eisenstadt**, Tel. 02682/638 54-12

**Schloss Halbturn**, Tel. 02172/8594

**Bergkirche Eisenstadt**, Tel. 02682/626 38

**Auswanderermuseum und Josef Reichl Museum Güssing**, Stremtalstraße 2, 7540 Güssing, Tel. 03322 42598, Tel. 02173/80 642

**Haus am Kellerplatz**, Purbach 02683/5920

**Burgenländisches Geschichte(n)haus in Bildein**, Dorfplatz 1, 03323 /21999

Für nur 24 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 15 Euro (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!



# Vielfalt, Kultur und Kulinarik auf Schloss Tabor



Fotocredits © JOPERA

Eingebettet in das Neuhauser Hügelland direkt im Dreiländereck Österreich-Ungarn-Slowenien bietet das Kulturzentrum Schloss Tabor einen stimmungsvollen Rahmen für Kunst- und Kulturveranstaltungen.

## 20 Jahre JOPERA „SISSY“ - eine Operette von Fritz Kreisler 4. – 15. August 2022

Die Oper im Grünen ist das sommerliche Highlight auf Schloss Tabor im Südburgenland. Zum 20-jährigen Jubiläum der Sommerfestspiele steht die Operette SISSY von Fritz Kreisler auf dem Spielplan. Schloss Tabor bietet die perfekte Location, sowohl als Possenhofen, aber auch Bad Ischl um dieses Stück nach den Gebrüdern Marischkain Szene zu setzen. Am 23. Dezember 1932 fand am Theater an der Wien die umjubelte Uraufführung von Fritz Kreislers SISSY statt.

Das Leadingteam der Erfolgssaison 2021 konnte Generalintendant Alfons Haider für die diesjährigen Sommerfestspiele abermals gewinnen. Gemeinsam mit den Solisten und der Junge Philharmonie Brandenburg als Stammorchester von JOPERA unter der Leitung von Erich Polz ist ein fulminanter Abend auf Schloss Tabor garantiert.

## Wiesn Gaudi im Südburgenland 16. – 25. September

Schloss Tabor steht bei der 1. Schloss Wiesn ganz im Zeichen von Brauchtum und Tradition. Neben garantierten Familienspaß mit verschiedenen Wiesn-Attraktionen ist für ein abwechslungsreiches Musikprogramm gesorgt. Von Früh- und Dämmerchoppen mit den Musikvereinen, über Tamburizza Klänge und Tanzl-Musi bis hin zu Party Bands und DJ-Beats ist für jeden Geschmack etwas dabei! Die Weinstraße und Kulinarik steht ganz unter dem Motto „Burgenland trifft Steiermark“ und vereint die kulinarischen Schmankerln der beiden Bundesländer.

KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH  
c/o JOPERA jennersdorf  
Schloss Tabor | 8385 Neuhaus am Klausenbach  
T: +43 3329 430 37 | M +43 664 784 52 505  
kultur-burgenland.at / jopera.at



Im Bild ganz oben das malerisch gelegene Schloss Tabor, wo die heurige „Sissy-Produktion“ von Bühnenbildner und Regisseur Stephan Grögler (im Bild oben eine Bühnenbild-Impression) stattfindet. Im Bild unten wird Sissy-Darstellerin Valerie Luksch von Alfons Haider und Philipp Laabmayer auf Händen getragen.





# FESTSPIELE AUF SCHLOSS TABOR

GENERALINTENDANZ  
ALFONS HAIDER

OPERETTE VON FRITZ KREISLER

# SISSY

4-15 AUGUST 2022



## 20 Jahre JOPERA auf Schloss Tabor

EXKLUSIVES PRE-SISSY-DINNER  
AB 4 PERSONEN TELEFONISCH BUCHBAR!

Zum **20-jährigen Jubiläum** der Sommerfestspiele steht die Operette **SISSY** von **Fritz Kreisler** auf dem Spielplan. Das Libretto stammt von den Brüdern Ernst und Hubert Marischka und basiert auf dem Lustspiel Sissys Brautfahrt von Ernst Décsey und Gustav Holm. Am 23. Dezember 1932 fand am Theater an der Wien die umjubelte Uraufführung statt. Gemeinsam mit den Solisten, dem Leadingteam und der Junge Philharmonie Brandenburg als Stammorchester von JOPERA unter der Leitung von Erich Polz ist ein fulminanter Abend auf Schloss Tabor garantiert.

Sichern Sie sich Ihre Sissy-Tickets auf **SCHLOSSTABOR.AT** oder telefonisch unter **\*43 3329/430 37**

# WIESENFEST AUF SCHLOSS TABOR

16. - 25.  
SEPTEMBER  
2022

AUF ZUR *Wiesn*-GAUDI!



Schloss  
WIESN

Weinstraße  
& Kulinarik

Burgenland  
trifft  
Steiermark

Früh- & Dämmerchoppen

Musikvereine

Tanzmusi & Schlager

Tamburizza Klänge

DJ-Beats

Party Bands

Familienspaß  
&  
Wiesn  
Attraktionen



Alle Informationen & Tickets zur Schloss Wiesn auf **SCHLOSSTABOR.AT**





## Höchste Auszeichnung des Seniorenbundes für Fritz Gasper und Josef Schreiner



Bezirksobmann Josef Bauer, die Alt-Seniorenobmänner Josef Schreiner und Fritz Gasper, Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und LAbg. Walter Temmel.

Die höchste Auszeichnung des Seniorenbundes, die Goldene Ehrennadel für die ehrenamtliche Tätigkeit als Obmann, wurde von der Landesleitung an Fritz Gasper (Moschendorf) und Josef Schreiner (Eberau) verliehen. Die Ehrung nahm Landesobmann Ing. Rudolf Strommer im Beisein des Bezirksobmannes Josef Bauer und LAbg. Walter Temmel vor.

### NEUE OBFRAUEN/OBMÄNNER SEIT 10.9.2021

Aibler Karl, Zillingtal, Obmann  
Hajszan Elfriede, Frankenau, Obfrau  
Kostal Adelheid, Minihof-Liebau, gf. Obfrau  
Kopfensteiner Anita, Deutsch-Schützen, Obfrau  
Krenn Martin, St. Martin a.d.R., Obmann OT  
Mayerhofer Paul, Neckenmarkt, Obmann  
Meitz Gottfried, Oberdrosen, Obmann OT  
Pflügler Maria, Moschendorf, Obfrau  
Szivacz Gerald, Rust, Obmann  
Wiesinger Helmut, Bernstein, Obmann  
Wolowiec Walter, Wimpassing, Obmann

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN

 Österreichische Lotterien  
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

## GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

# 115

## Jahre Neuroth Jahre Vorteile

**Wir feiern unseren 115.  
Geburtstag – und Sie  
bekommen die Geschenke!**

Sichern Sie sich Ihren Jubiläumss-  
rabatt auf alle Hörgeräte und  
sparen Sie so bis zu 230 Euro.

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen  
die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com



QR-Code  
scannen und  
Termin online  
buchen

**Jetzt Termin  
vereinbaren unter  
Service-Hotline:  
00800 8001 8001**

**Neuroth:**  
7 x im Burgenland

Vertragspartner aller  
Krankenkassen

Jetzt bis zu  
**230€**  
Rabatt sichern!\*

 **NEUROTH**  
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN

\*Rabatt ist gültig auf den geltenden Zahlungsbetrag beim Kauf eines Hörgerätes. Bei einer binauralen Versorgung sind dies gesamt €230.- Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Aktion gültig bis 31.08.2022.



# MITEINANDER NEUE HORIZONTE ENTDECKEN. GEHT SICHER!

## #GemeinsamGeimpft



**IN FAHRT  
BLEIBEN:  
JETZT  
AUFRISCHUNGS-  
IMPfung  
HOLEN!**

**Bundesregierung**

Jetzt sicher auf Reisen gehen – die Impfung macht es möglich!  
Wichtig: Für alle Menschen ab 80 Jahre sowie für Vorerkrankte wird ab sofort eine COVID-19 Auffrischungsimpfung (4. Dosis) empfohlen. Gehen Sie auf Nummer sicher und sprechen Sie jetzt mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt darüber, ob Sie alle empfohlenen Impfungen haben. Sie schützen damit sich und Ihr Umfeld vor einer schweren Erkrankung sowie vor Langzeitfolgen durch Long-COVID. Alles rund ums Impfen finden Sie auf [gemeinsamgeimpft.at](https://gemeinsamgeimpft.at)





# Unvergessliche Musical - Show

Fotocredits© I&P Tomorrow Musical GmbH, Oliver Marcher



Ana Milva Gomes mit dem Chor Burgenland bei Musicalstars 2021. Auch heuer wird es wieder ein imposantes Bühnenbild und eine mitreissende Inszenierung geben. Mit dabei auch Österreichs Musical-Beau Lukas Perman (rechts im Bild - 2021 - mit Partnerin Marjan Shaki).

„Musicalstars im Steinbruch“ ist wieder am Start. Mit einer noch beeindruckenderen Show - so versprechen es die Produzenten - werden die Superstars der österreichischen und deutschen Musicalszene die Besucher im Steinbruch St. Margarethen abermals verzaubern. Im Vorjahr waren 8000 Zuseher von den Darbie-

tungen begeistert. Heuer wird es Musical-Liebhabern nicht anders gehen. Dafür sorgen

- **Ana Milva Gomes** (Cats, Bodyguard, Sister Act, Natürlich Blond, Mamma Mia!)
- **Mark Seibert** (Pretty Woman, Mozart!, Elisabeth, Tanz der Vampire)
- **Maya Hakvoort** (Elisabeth, Rebecca, Love Never Dies)

- **Lukas Perman** (I am from Austria, Romeo & Julia, Elisabeth, Sound of Music)
- **Missy May** (Blutsbrüder, Into the Woods, diverse Single Veröffentlichungen)
- **Tertia Botha** (Bodyguard, Rock my Soul, Sister Act, Dirty Dancing, Arise)
- **Roberta Valentini** (Wicked, Shrek, Elisabeth, Ghost - Das Musical)
- **Drew Sarich** (Tanz der Vampire, Jesus Christ Superstar, La Cage aux Folles)

So kommen Sie zu ermäßigten Tickets:

10% Rabatt für Club Mitglieder:

1. Veranstaltung & Veranstaltungsdatum über [www.esterhazy.at](http://www.esterhazy.at) auswählen
  2. Sitzplätze aussuchen (Ermäßigung gültig für Kategorie 1-4)
  3. Im Warenkorb Promotionscode U2211 eingeben
  4. 10% Ermäßigung genießen
- Sollten Sie keine Möglichkeit haben, die Webbuchung in Anspruch zu nehmen, können Sie Karten auch telefonisch über das Ticketbüro [pan.event buchen +43 2682/65065](tel:+43268265065). Vergessen Sie nicht den Promotionscode anzugeben!

Oder Sie machen einfach beim Preisrätsel mit und gewinnen!



## Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. Diesmal winken **2x2 Eintrittskarten für die „Musicalstars im Steinbruch“**. Gewinner der letzten Ausgabe: Über Tickets für „Der Bockerer“ in Kobersdorf freuten sich Eduard Kainz aus Pilgersdorf, Maria Reigl aus Neusiedl am See und Josef Schöll aus Rohrbach. Viel Spaß beim Rätseln.





26. und 27. August 2022  
**MUSICALSTARS  
 IM  
 STEINBRUCH**

Nach dem großen Erfolg im August 2021 mit über 8000 Zuschauern, meldet sich „Musicalstars im Steinbruch“ wieder zurück. Die neue Show verspricht noch bunter, noch fulminanter und noch dramatischer zu werden!

**Ana Milva Gomes, Mark Seibert, Maya Hakvoort, Lukas Perman, Missy May, Roberta Valentini, Tertia Botha und Drew Sarich!**  
 Am 26. und 27. August 2022 wird der einzigartige Steinbruch St. Margarethen zur Musicalbühne des Jahres!



Collection, Schwarz 1 © I&P Tomor

**Mit der Kraft der Liebe**  
 Hits aus den bekanntesten Musicals aller Zeiten erzählen eine Geschichte der Liebe, in all ihren Formen und Farben. Freut euch auf einen unvergesslichen Abend mit romantischen Musicalmelodien und rasanten Welthits aus Sister Act, Moulin Rouge, Die Päpstin, Elisabeth und vielen mehr.

Die eindrucksvollen und farbenprächtigen Kreationen von Star designer Niko Niko versprechen viel Glitz und Glamour auf der Bühne. Durch den Abend führt niemand Geringerer als Ben Krishcke als Erzähler. Die Band, bestehend aus preisgekrönten NachwuchskünstlerInnen, wird unter der musikalischen Leitung von Herbert Pichler das Publikum begeistern. Das imposante Ambiente des Steinbruchs St. Margarethen tut das Übrige bei diesem Open-Air Spektakel. Ergänzt werden die einzigartigen SolistInnen vom Chor Burgenland, einem Ensemble aus internationalen TänzerInnen und VertreterInnen der österreichischen Special Olympics.

**Spezielle Rabatt-Details finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.**

# RÄTSELN UND GEWINNEN



Gewinnen Sie 2x2 Tickets für „The Grand Show“ im Steinbruch St. Margarethen.

Vorzweigemeinschaft (Partner)	Einzelstück	und (lateinisch) Beginn, Anfang	oder (englisch) Autokennz. f. Spanien	sächliches Fürwort	Musical (L. Bernstein) Musical (Hippie-Ära)		
8							
Ein Bibelteil (abgk.)							
kurz für im Auftrag	4				kurz f. Scandinavian Airlines es (englisch)		2
Abk. f. Krone Musical v. E.L. Webber					Initialen v. Schumann Musical-Star (Roberta)		7
9			Autokennz. f. Berlin	Abk. f. Rotes Kreuz		Autokennz. f. Italien polit. Partei in Österreich	
		Große Antilleninsel in der Karibik	Feuersbrunst zweifach				5
dass (lateinisch)	Bekenntnis (Evangelisch) Abk. f. e. Flächenmaß	10	6	Wiesen- u. Futterpflanze			
Meeresraubfisch Ein Uferbauwerk				Schauspiel mit tragischem Konflikt	griech. Göttin d. Morgenröte Kurz f. Unteroffizier		3
			Nebel, Dampf Elementarteilchen				1
	Wahrsagekarten Straße (lateinisch)					Chem. Z. f. Sauerstoff	
					besitzanzeigendes Fürwort		
Musical Raumwinkel Musical (ABBA-Song)		Vorzeichen, Vorbedeutung				Der Kammerton	
							© by Helmut Ribarits

**LÖSUNGSWORT** Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit Ihrer Adresse an office.osb@oevp-burgenland.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 20. Juli 2022

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



## Vorläufiger Terminplan 2022



Mittwoch, 06.07.2022	Bezirkswallfahrt Bezirk Oberpullendorf Mariazell
Donnerstag, 28.07.2022	Landesseniorenwandertag Güssing, Festwiese bei KUZ, 10.00 Uhr
Mittwoch, 31.08.2022 – Donnerstag, 01.09.2022	Bundes-Golftage Steiermark - Liezen
Mittwoch, 14.09.2022	Bundeswallfahrt Wien, Stephansdom
Freitag, 16.09.2022 - Samstag, 17.09.2022	Bundes-Tennistage Salzburg - Anif
Freitag, 23.09.2022	Vorgezogener Wahltag Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl Bgl.
Sonntag, 02.10.2022	Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl Bgl.
Samstag, 24.09.2022 – Samstag, 01.10.2022	Herbstreise Kreta mit LO Rudolf Strommer Anmeldungen: Bgl. Seniorenbund
Donnerstag, 03.11.2022	Gesundheitstag KUZ Eisenstadt , 14.00 Uhr (Bezirke N + M + E)
Dienstag, 15.11.2022	Gesundheitstag KUZ Güssing , 14.00 Uhr (Bezirke G + J)
Donnerstag, 16.11.2022	Gesundheitstag KUZ Oberschützen , 14.00 Uhr (Bezirk OW)
Donnerstag, 24.11.2022	Gesundheitstag KUZ KUGA Großwarasdorf , 14.00 Uhr (Bezirk OP)

## 24. BUNDES-TENNIS-TAGE IN SALZBURG-ANIF

Die 24. Bundes-Tennis-Tage finden im kommenden Jahr von Freitag, 16. bis Sonntag, 18. September auf den Anlagen des TC GM Sports Anif auf 8 Freiplätzen (Sand) und un 6 Hallenplätzen (Tepichboden) statt.



### TEILNAHMEBERECHTIGT:

Ausschließlich Mitglieder des Österr. Seniorenbundes  
Mindestalter: Damen 50 Jahre - Herren 55 Jahre  
Auf Verlangen ist der Mitgliedsausweis vorzulegen.

**Achtung:** Die Mixed-Doppelspiele finden bereits am Freitag, 16. September, ab 12.00 Uhr statt. Am Samstag, 17. September gehen ab 9.00 Uhr die Doppel-Spiele, anschließend die Finalsiege in Szene.

NENNGELD: € 25,- pro Bewerb und Person

NENNUNGEN: Bitte schriftlich mit Anmeldeformular an:

Salzburger Seniorenbund, Merianstrasse 13, 5020 Salzburg, 0662/87 56 850-44

Per Mail an: viktor.haberl@seniorenbund.com

**NENNSCHLUSS:**

**Freitag, 13. August 2022**

## BUNDES-GOLF-TAGE 2022 IM ENNSTAL

Die diesjährigen Bundes-Golf-Tage finden vom Mittwoch, 31. August - Donnerstag, 1. September 2020 im Golf- & Landclub Ennstal Weissenbach/Liezen statt.



### TEILNAHMEBERECHTIGT:

Amateure, die Mitglieder eines anerkannten Golfclubs, über eine Stammvorgabe bis -54 verfügen (max. Teilnehmerzahl 120 Spieler) und Mitglieder des ÖSB sind.

**Wettspielart:** Stableford über 18 Löcher - vorgabewirksam

**Turnierstart:** Donnerstag, 1. September 2020,  
Kanonenstart um 9.30 Uhr.

**Nennungen:** an das Sekretariat des GLC Ennstal Weissenbach  
Tel: 03612/24821, Mail: glcennstal@golf.at oder  
online: www.golf.at

**Nennschluss:** **Dienstag, 30. August 2022 um 12.00 Uhr**

**Nenngeld:** € 49,- (zzgl. € 1,- Naturschutztaxe) inkl. Halfway-Jause und Abendessen anlässlich der Siegerehrung

Den Ehrenschatz übernehmen LAbg. Ingrid Korosec, Präs. des Österr. Seniorenbundes und Landesobmann Gregor Hammerl. Die Gesamtleitung obliegt Bundessportreferent Walter Berger.



**Hervorragendes Abschneiden der burgenländischen Teilnehmer bei den Senioren Bundes-Kegeltagen in Wels**  
**Silber für Team Leithaprodersdorf und Nada Renner**

Am 17. und 18. Mai 2022 fanden in Wels, OÖ die 27. Bundes-Kegeltage statt. Von 33 Mannschaften aus ganz Österreich konnten die Seniorenkegler aus Leithaprodersdorf, Mannschaft 1 mit 1260 Kegeln den ausgezeichneten 2. Platz belegen. Ebenso erreichte Renner Nada, Leithaprodersdorf bei der Einzelwertung Damen mit 267 Kegeln den hervorragenden 2. Platz und bei der Wertung Herren Einzel konnte Renner Hans, Pilgersdorf mit 275 Kegeln den 5. Platz fixieren. Das Burgenland war damit ausgezeichnet vertreten.

Hier die Platzierungen der anderen burgenländischen Mannschaften:

- 11. Platz: Pinkafeld mit 1184 Kegel
- 12. Platz: Pilgersdorf 2 mit 1178 Kegel
- 27. Platz: Leithaprodersdorf 2 mit 1066 Kegel
- 31. Platz: Pilgersdorf 1 mit 980 Kegel



Im Bild ganz oben die erfolgreiche Leithaprodersdorfer Truppe, ganz links das Team aus Pilgersdorf, daneben die Siegerehrung mit Nada Renner und im Bild oben die Pinkafelder Crew. Gratulation zur tollen Leistung!

# Alles über Brot erleben im Haubiversum.

TÄGLICH  
GEÖFFNET  
5 Minuten von  
der A1-Abfahrt  
Ybbs

- ◆ Brot-Erlebniswelt mit faszinierenden Einblicken in die Welt des Brotes
- ◆ Genussvolle Kulinarik
- ◆ Backen mit Kindern

»Wir freuen uns auf Sie!«

*Anton Hauberger*  
ING. ANTON HAUBENBERGER



**Haubiversum – Die Brot-Erlebniswelt**  
Kaiserstraße 8 / 3252 Petzenkirchen / t. 07416 / 503-499 / [www.haubiversum.at](http://www.haubiversum.at)

**Haubis**

In der Familie.  
Seit 1902.



# Am 28. Juli 2022 treffen wir uns nach zweijähriger Zwangspause wieder zum Landeswandertag in Güssing

Nach zwei Jahren Pause ist es also wieder soweit. Das ganz große Gemeinschaftsgefühl kann wieder ausgelebt werden. An die 1000 Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Land geben sich in Güssing ein Stelldichein, um gemeinsam zu wandern, zu feiern und gesellige Stunden in der großen Familie des Seniorenbundes zu verbringen.

Der Landeswandertag findet am Donnerstag, dem **28. Juli 2022** in Güssing, Festweie im Festzelt beim Kulturzentrum statt.

**Anmeldeschluss ist der 18. Juli 2022**

Die Anreise sollte bis **9.15 Uhr** erfolgen. Die Busse und PKW's werden von Ordnern auf die Parkplätze eingewiesen.

Beim Eintritt zum Veranstaltungsgelände haben alle am Landeswandertag teilnehmenden Personen eine **Teilnehmergebühr von € 5,-** zu entrichten. Um Wartezeiten zu vermeiden, werden die Ortsgruppen gebeten, die Teilnehmergebühr bereits vorher zu kassieren und gemeinsam zu bezahlen.

Für die angemeldeten Gruppen werden die entsprechenden Sitzplätze reserviert.

**Um 9.45 Uhr begrüßt** SB-Bezirksobmann Josef Bauer alle TeilnehmerInnen und nach



einer kurzen ökumenischen Segnung werden die Wanderstrecken durch das Ramsar-Gebiet vorgestellt.

**Der Start erfolgt um 10.00 Uhr.**

Eine 4,2 km und 6,7 km lange Wanderstrecke mit zwei Labestellen am Fuße der Burg Güssing stehen am 28. Juli 2022 wieder zur Auswahl, im Festzelt auf der Festweie neben dem Kulturzentrum, wo auch der Startschuss erfolgen wird, stehen Speis und Trank bereit.

**Um 13 Uhr**, nach der Rückkehr der Wanderer, erfolgt die **offizielle Begrüßung** durch Landesobmann Rudolf Strommer, VBgm. Alois Mondschein, LPO Mag. Christian Sargatz und Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec.

Wer noch genug Kraft hat, kann auch das Tanzbein schwingen.

Die Veranstalter, die Stadt- und Bezirksgruppe Güssing sowie die Landesleitung, freuen sich auf ein Wiedersehen im Landessüden. Damit der Landesseniorenwandertag wieder zu einer erfolgreichen Veranstaltung wird, freuen wir uns über eure zahlreiche Teilnahme!

**Die Anmeldung erfolgt bei den Obfrauen, Obmännern in den Ortsgruppen oder dem Bezirksobmann.**

Die Organisation der Busse koordiniert der jeweilige Bezirksobmann oder die Ortsgruppe, so ferne ein eigener Bus der Ortsgruppe zustande kommt.

## Ein neues Buch über die Österreicher im Zweiten Weltkrieg Österreichs Zeitgeschichte war – ganz anders

Die österreichische Zeitgeschichte war in Wahrheit ganz anders, als heute mit wissenschaftlicher Etikettierung in Büchern und Vorträgen behauptet, an Universitäten und Schulen gelehrt, in Politikerreden geschwätzt und von ahnungslosen oder manipulierenden Medien kolportiert wird. Österreich und die Österreicher dieser Zeit, die ersten Opfer Adolf Hitlers und des Nationalsozialismus, werden gezielt verleumdet.

Auf seiner langjährigen „Rot-Weiß-Roten Faktensuche“, die in Hunderten Quellenbeweisen ihren Niederschlag findet, entdeckte der Publizist, Chronist und Zeitzeuge Willi Sauberer viel Unbekanntes, Verschüttetes und vor allem ganz bewusst Verschwiegenes. **Hauptzweck seiner Untersuchungen war, den Menschen, die damals zwischen Bodensee und Neusiedler See gelebt und in ihrer großen Mehrheit ein hohes Maß an Anständigkeit bewiesen haben, historische Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.**

**Wer wissen will, wie es wirklich war, findet in den hier vorgelegten Forschungen die Antwort.** Der Leser wird die Zeitgeschichte vom Ende des Ersten bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs neu sehen. Er wird die politischen Verdrehungen der Geschichte durchschauen und ganz sicher viel Neues erfahren.

Prof. Willi Sauberer, Jahrgang 1933, versteht auch sein schriftstellerisches Handwerk: Leichte Lesbarkeit, pointierte Sprache, manche provokante Formulierung und der Mut zum Aufgreifen auch „heißer Kartoffel“ lassen von der ersten bis zur letzten Seite keine Langeweile aufkommen. **Das Buch schlachtet die heiligen Kühe tabuisierter Geschichtsbilder und lüftet gut gehütete Geheimnisse.**

**Willi Sauberer: „Die gescholtene Kriegsgeneration – Eine Rot-Weiß-Rote Faktensuche“ (ISBN 978-3-901185-83-0). 248 Seiten. Preis 25 €.**

Auf Bestellungen mit der Angabe „Senio-



renbund“ gewährt der Verlag 10 % Preisnachlass. Bezug: Österreichischer Milizverlag, Schwarzenbergkaserne, Objekt 48, 5071 Wals.

E-Mail: milizverlag@miliz.at,

Fax: 050201-80-17414.



# Landes-Kegeltag des Burgenländischen Seniorenbundes Leithaprodersdorf 1 war einmal mehr nicht zu biegen



Das überragende Team von Leithaprodersdorf I mit Fred Schützenhofer, Johann und Nada Renner, Marianne und Franz Eder sowie Landesobmann Rudi Strommer und Sportreferent Pepi Frank. Rechts oben die besten Damen mit Theresia Giger, Nada Renner und Marianne Eder, im Bild rechts die besten Herren mit Friedrich Dittel, Rudolf Flamm und Hans Spiesz.



**Nach mehr als 2 Jahren Corona bedingter Pause gaben sich am 21. April 2022 im Sportzentrum Ritzing 52 Teilnehmer aus 6 Ortsgruppen im Rahmen des Landes-Kegeltages des Burgenländischen Seniorenbundes ein sportliches Stelldichein, um Ihre Besten zu küren.**

Im Teambewerb holten sich wieder einmal die Damen und Herren von Leithaprodersdorf I mit 1.253 Holz den Titel. Den 2. Platz belegte die Mannschaft aus Pinkafeld mit 1.180 Holz und Platz drei ging mit 1.161 Holz an das Team Pilgersdorf.

**Ergebnis Mannschaftswertung:**

1. Leithaprodersdorf 1 (1253 Holz),
2. Pinkafeld 1 (1180 Holz),
3. Pilgersdorf 1 (1161 Holz)
4. Pilgersdorf 2 (1126 Holz),
5. Leithaprodersdorf 2 (1092 Holz),
6. Güssing (1070 Holz),
7. Pilgersdorf 3 (1016 Holz),
8. Eisenstadt (947 Holz)

Die Einzelentscheidungen wurden wieder in zwei Kategorien entschieden.

Bei den Damen errang Marianne Eder (Leithaprodersdorf 1) mit 268 Holz den Sieg und bei den Damen 70+ war Spiesz Margit (Pilgersdorf 3) mit 222 Holz die beste Keglerin.

**Damen Einzel:**

1. Marianne Eder (Leithaprodersdorf 1 - 268 Holz)
2. Renner Nada (Leithaprodersdorf 1 - 265 Holz)
3. Giger Theresia (Pilgersdorf 1 - 232 Holz)

**Damen 70+:**

1. Spiesz Margit (Pilgersdorf 3 - 222 Holz)
2. Huber Veronika (Pilgersdorf 1 - 218 Holz)
3. Vadasz Monika (Güssing - 205 Holz)

Bei den Herren war Rudolf Flamm (Pilgersdorf 2) mit 264 Holz der Sieg nicht zu nehmen. Er blieb mit 9 Punkten Vorsprung auf Friedrich Dittel (Pinkafeld) siegreich.

In der Wertung Herren 70+ errang Rudolf Flamm ebenso den ersten Platz.

**Herren:**

1. Flamm Rudolf (Pilgersdorf 2 - 264 Holz)
2. Dittel Friedrich (Pinkafeld - 255 Holz)
3. Spiesz Hans (Pilgersdorf 1 – 252 Holz)

**Herren 70+:**

1. Flamm Rudolf (Pilgersdorf 2 - 264 Holz)
2. Ziermann Karl (Pinkafeld 1 – 252 Holz)
3. Weber Walter (Güssing - 247 Holz)

Landesobmann Ing. Rudolf Strommer dankte sich bei allen TeilnehmerInnen für ihr sportliches Engagement und gratulierte zu den gezeigten Leistungen.

Ebenso galt sein Dank dem Organisationsteam Turnierleiterin Marianne Eder, Sportreferent Pepi Frank und Landesgeschäftsführerin Monika Kummer.

Die besten 5 Mannschaften nahmen an den Bundes-Kegeltagen im Mai in Wels teil.



Das drittplatzierte Team aus Pilgersdorf mit den Mannschaftsführern von Pilgersdorf II und Leithaprodersdorf II.



Das zweitplatzierte Team aus Pinkafeld bei der Siegerehrung.



**Bezirk Oberwart**

# Aktivitäten kommen wieder auf Touren

Corona ist vorübergehend vorbei. Daher beginnen schön langsam wieder die Aktivitäten. Der Seniorenbund des Bezirkes Oberwart hat im Frühjahr mit den zum Teil eingestellten Aktivitäten begonnen.

Am 11. April fand in Unterwart eine Bezirkspräsidiumssitzung statt, bei der die weiteren Aktivitäten des Bezirkes besprochen wurden. Das Gerberhaus hat zum Tag der offenen Tür in Fertörakos eingeladen und konnte immerhin 11 Vertreter des Bezirkes im Felsentheater begrüßen, wo das Programm des heurigen Sommers vorgestellt wurde.

Mehrere Ortsgruppen hielten ihre Ortsgruppenhauptversammlungen in den letzten Wochen ab: In Unterkohlstätten gab es bei der Ortsgruppenhauptversammlung eine Neuwahl einiger vakant gewordener Besetzungen von Vorstandsmitgliedern. Die Ortsgruppe Unterschützen hielt eine Ortsgruppenhauptversammlung ab und verband diese mit einer gelungenen Muttertagsfeier. Die Ortsgruppe Oberschützen nahm die Muttertagsfeier für die Mitglie-



Ernst und Margarethe Kirnbauer – „Goldene Hochzeit“, rechts: Gerlind und Ernst Baldauf „Diamantene Hochzeit“, dahinter stehend: Vorstandsmitglieder Oberschützen mit BO Karl Volcic und Bgm. Hans Unger.

der des Seniorenbundes zum Anlass, dem Ehepaar Kirnbauer zur „Goldenen Hochzeit“ und dem Ehepaar Baldauf zur „Diamantenen Hochzeit“ zu gratulieren. Die Ortsgruppe Deutsch Schützen hielt eine Ortsgruppenhauptversammlung ab, bei der die langjährige Obfrau Erna Kröpfl nach 14 Jahren ihre Funktion als Obfrau zurücklegte und Frau Anita Kopfensteiner mit 100% zur neuen Obfrau gewählt wurde. In der Stadtgruppe Pin-

kafeld wurde bei der Stadtgruppenhauptversammlung der bisherige Vorstand bestätigt. Im Rahmen der Muttertagsfeier der Ortsgruppe Markt Allhau wurde Obfrau Elvira Pieler, die diese Funktion seit dem Jahre 1998 in Markt Allhau ausübt, das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Seniorenbundes, von Bezirksobmann Karl Volcic, überreicht.

Die Busreise nach Frankreich (Normandie & Bretagne) findet

vom 3. bis 12. Juli 2022 findet mit einer Rekordbeteiligung statt.

Der ökumenische Wandertag im Bezirk Oberwart, organisiert von der Ortsgruppe Markt Allhau, findet am 20. August 2022 in Markt Allhau statt.

Nach zwei Jahren extremer Einschränkungen bleibt nur zu hoffen, dass die geplanten Aktivitäten des Bezirkes, wie vorgesehen, auch realisiert werden können.

**Bezirk Eisenstadt**

# Wallfahrt: „Frieden in der Welt“

Bei der Bezirkswallfahrt am 21. Mai in Eisenstadt Oberberg unter dem Motto „Frieden in der Welt“ konnte Bezirksobmann Mathias Heinschink neben zahlreichen Besuchern auch KO NR August Wöginger, NR Christoph Zarits, Landesobmann Rudolf Strommer, Obfrau Sylvia Bronkhorst und Heidi Hahnekamp, Vbgm. Istvan Deli und GB-Dir. Stefan Bubich begrüßen.

**Bundeswallfahrt Wien - Stephansdom 14. September 2022**

Zwischen 8.30 und 10.00 Uhr werden die Wallfahrer in Wien erwartet (Achtung: ca 20 - 25 Minuten Fußweg von Busausstiegsstellen Oper oder Schwedenplatz).

**11.15 Uhr:** Beginn der Bundeswallfahrt - Eröffnung Präsidentin LABg. GR Ingrid Korosec. Heilige Messe „Festkreuzerhebung“ mit Exzellenz Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM, Vorsitzender der Bischofskonferenz. Im Anschluss: Agape im Innenhofe des erzbischöflichen Palais, Rotenturmstraße 2, 1010 Wien.

**Anmeldung erforderlich unter 01/907 60 07 oder veranstaltungen@ab5zig.at**



**Bezirk Oberpullendorf**

# Hundertschaft unterwegs in der Steiermark

102 Senioren aus 16 Ortsgruppen des Mittelburgenlandes machten einen Tagesausflug und besichtigten in Bärnbach die Mundblashütte und das Glasmuseum STÖLZLE. Wunderschöne Glasergebnisse wurden als Andenken bzw. als Geschenk gekauft. Anschließend wurden die Senioren durch die Stadtpfarrkirche St. Barbara geführt. Diese Kirche wurde 1987/88 vom Künstler Friedensreich Hundertwasser neu gestaltet. Der Vorplatz der Kirche wurde in die Architektur einbezogen und ergibt eine neue Interpretation des Gotteshauses, wobei alle christlichen Merkmale und sogar alle Religionen der Welt berücksichtigt wurden. Einfach sehenswert! Nach dem Mittagessen im Bärenkeller ging es nach Piber zum Lipizzanergestüt. In einer unterhaltsamen Führung wurde die Geschichte der Lipizzaner erzählt, danach Stallungen,



SeniorInnen aus 16 Ortsgruppen des Mittelburgenlandes waren bei diesem Tagesausflug mit von der Partie.

Freilaufgehege und die Abteilungen der jungen noch säugenden Lipizzaner-Fohlen mit ihren Müttern besichtigt. Ein Erlebnis! Bei herrlichem Sonnenschein ließen die Senioren die Erlebnisse und Eindrücke beim Heurigen in Waltersdorf ausklingen. Die Buslenker der Fa. Blaguss, Barbara und Paul, trugen ihres dazu bei, dass der Tag zu einem unvergeßlichen Erlebnis wurde.

## Besuch am „Heiligen Berg“



SeniorInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf unterwegs in Leibnitz.

Die Senioren des Mittelburgenlandes besuchten den Frauenberg bei Leibnitz. Auf der Bergkuppe standen früher zwei Tempelanlagen. Den religiösen Mittelpunkt bildet heute die Marienwallfahrtskirche mit ihren monumentalen Fresken. Nebenan befindet sich das Tempelmuseum mit zahlreichen Ausgrabungsstücken. Nach Ende der Führung ging es in

ein steirisches Gasthaus zum Mittagessen und danach fuhren wir mit Traktor und Anhänger durch die steirischen Weinberge bis nach Kitzack. Den Abschluss des Sonntages bildete der Harter Heurige in Bad Waltersdorf. Die Senioren erfuhren viel Neues und es gab wieder ein gemütliches gesellschaftliches Zusammentreffen der Ortsgruppen.

**Bezirk Mattersburg**

## Traditionelle Maiandacht

Bezirksobmann-Stellvertreter Johann Höher konnte in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Kleinfrauenhaid Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Mattersburg zur Maiandacht recht herzlich begrüßen. Auf Grund der Corona-Pandemie fand 2 Jahre keine Maiandacht statt, umso größer war die Freude, heuer wieder dieses Fest zu feiern. Dechant Harald Schremser betonte in seinen Predigtwor-

ten, dass „Maria den Weg des Glaubens gegangen ist, sie hat das Wort Gottes aufgenommen und auch angenommen, hat auf Christus gehört! Im Anschluss an die Maiandacht wurde zu einer gemütlichen Agape eingeladen.



BO-Stv. Johann Höher, LO Rudolf Strommer, LABg. Julia Wagentristsl, Bgm. Heribert Pinter, BO Otto Mersich und Dechant Harald Schremser.

### In memoriam

**Stefan Maisburger, Wimpasing, verstarb im 94. Lebensjahr**

Der ehemalige Landessekretär des Bgld. Seniorenbundes und Bundessportreferent des Österr. Seniorenbundes, Herr Stefan Maisburger, ist am 28. Mai im Alter von 94 Jahren verstorben. Er war als Landessekretär äußerst engagiert, besonders die sportlichen Bereiche waren seine Herzensprojekte. Wir werden ihm im Namen des Landesvor-

standes, der Bezirksobmänner, der Obfrauen und Obmänner des Bgld. Seniorenbundes ein ehrendes Andenken bewahren und er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!



**Trauer nach unerwartetem Ableben von Andreas Tongisch**

Andreas Tongisch ist am 6. April im 78. Lebensjahr unerwartet verstorben. Er war seit 2006 Mitglied in der Ortsgruppe Andau und von 2010 bis 2018

Obmann. Von 2014 bis 2018 gehörte er dem Bezirksvorstand Neusiedl/S. als Bezirksfinanzreferent-Stv. an. 2018 wurde ihm für die Tätigkeit im Seniorenbund die Goldene Ehrennadel verliehen. Andreas Tongisch war ein begnadeter Sänger und gehörte bis zu seinem Tod dem Kirchenchor Andau an. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!





# Güssinger Senioren starten wieder durch!



40 SeniorInnen aus dem Bezirk Güssing waren mit Begeisterung bei der lang ersehnten Wanderung dabei.

Endlich wieder gemeinsam wandern!“ hieß es am 4. Mai für rund 40 SeniorInnen aus dem Bezirk Güssing. Der Seniorenbund lud nämlich nach über zwei Jahren Coronapause zum ersten Wandertag ein. Begrüßt durch Bezirksobmann

Josef Bauer und Landesobmann Ing. Rudolf Strommer. Diese etwas mehr als einstündige Wanderung führte vom Weinmuseum Moschendorf über die Pinkataler Weinstraße vorbei an der Wallfahrtskirche Maria Weinberg über die Wein-

gärten hin zum Buschenschank Grosz. Alle Teilnehmer sehnten sich nach dieser ersten gemeinsamen Aktivität. Im Buschenschank Grosz gab es für die wanderlustigen Senioren eine Heurigenjause, die sich alle Teilnehmer redlich verdient hatten.



## BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

### Neusiedl am See

Prok. Alfred Moser, Regionalleiter der Raiffeisenlandesbank Neusiedl am See, referierte am 8. März im Rahmen eines Stammtisches über „Bankgeschäfte für Seniorinnen und Senioren“. Das aktuelle und für alle wichtige Thema fand regen Zuspruch.

Der Ganztagesausflug am 29. März führte die Neusiedler SeniorInnen nach Eisenstadt. Am Vormittag stand der Besuch des Landesmuseums mit der Sonderausstellung „Unsere Amerikaner“ auf dem Programm. Die berührende, ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres „100 Jahre Burgenland“ stehende Ausstellung, erzählt Geschichten von

Burgenländischen AuswanderInnen ab 1921: von deren Beweggründen, die Heimat zu verlassen, über Hoffnungen und Träume bis hin zur Ankunft in der neuen Heimat. Im Anschluss an die äußerst interessante Führung wurde im GH Haydnbräu das Mittagessen eingenommen. Zur freudigen Überraschung aller mischte sich Vbgm. Dipl. Ing. Thomas Halbritter unter die gesellige Runde. Am Nachmittag wurde in der Landesgalerie noch die Fotoausstellung „Grenzland im Fokus“ besichtigt, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Neusiedl am See ging.

Am 5. April fand im Rasthaus Zur Alten Mauth in



Bei der Jahreshauptversammlung der Stadtgruppe Neusiedl am See im GH Zur Alten Mauth nahm Landesobmann Rudolf Strommer auch zahlreiche Ehrungen vor.

Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die diesjährige Hauptversammlung statt. Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und Bezirksobmann Johann Thullner nahmen im Beisein von Klubobmann Markus Ullram, Dipl. Ing. Thomas Halbritter, Thomas Ranits und unserer Obfrau Ingeborg Berger die Ehrung anwesender Mitglieder vor und bedankten sich für deren

langjährige Treue zum Burgenländischen Seniorbund.

Am 28. April führte der Ganztagesausflug zur Jubiläumsausstellung „Wir sind 100 – Burgenland schreibt Geschichte“ auf die Friedensburg Schlaining. Im Zuge einer Führung wurde die Geschichte unseres Bundeslandes sehr anschaulich und informativ vermittelt.

Die Zeit verging viel zu schnell und es hätte noch mehr Zeit gebraucht, um alle Exponate eingehend betrachten und auf sich wirken lassen zu können. Im nahegelegenen Bad Tatzmannsdorf wurde im Restaurant Kastell gemeinsam zu Mittag gegessen. Der überaus gelungene Ausflug nahm schließlich mit einem Heurigenbesuch einen gemütlichen Ausklang.



BEZIRK

## NEUSIEDL AM SEE

### Gols

Im Frühjahr haben wir unsere Aktivitäten im Seniorenbund Gols mit großer Freude wieder begonnen. Wir treffen uns zu gemeinsamen Radtouren in die nähere Umgebung und haben auch unseren ersten „Ausflug“ in Gols zu unserer Weinkönigin gemacht. Wir wurden sehr freundlich von Susanne empfangen, machten eine interessante Füh-

rung durch den Betrieb und bei einem guten Glas Wein war es wunderbar sich einfach nur miteinander zu unterhalten.

Der nächste Programmpunkt war Wien, wo wir in der Hofburg die Silberkammer und anschließend das Tramway-Museum besichtigten. Man kann sich nicht vorstellen, wie interessant es sein kann, alte und neue öffentliche Verkehrsmit-



Bei der Jahreshauptversammlung in Gols konnten im Beisein von Bezirksobmann Johann Thullner zahlreiche langjährige Mitglieder ihre Ehrenurkunden entgegennehmen.

tel von Wien gezeigt zu bekommen. Allen, die dabei waren hat es sehr gut gefallen. Einen Tag haben wir dann auch in Korneu-

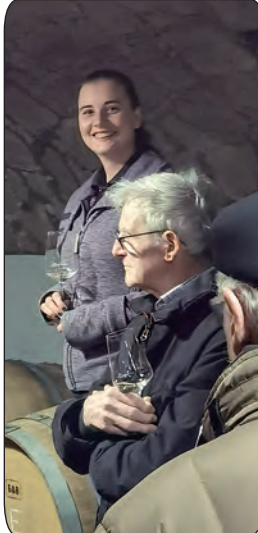
burg und Klosterneuburg verbracht. Obwohl nicht weit weg, kommt man da fast nicht hin. In Korneuburg machten wir eine Stadtführung mit und anschließend besichtigten wir die mittlerweile stillgelegte Werft. Man kann sich noch gut vorstellen, dass hier Riesenschiffe gebaut und vom Stapel gelassen wurden. Nach dem Mittagessen ging es auf die andere Seite der Donau nach Klosterneuburg. Wenn man das Stift beim Vorbeifahren über der Donau sieht, stellt man sich schon vor, dass es beeindruckend sein muss. Kommt man aber näher und besichtigt es von innen wird es über-

wältigend. Eine Weinverkostung im Stiftsweingut rundete den gelungenen Tag dann ab.

Endlich konnten wir auch wieder eine Vollversammlung abhalten. Mehr als 60 Mitglieder trafen sich im Birkenhof zum Mittagessen mit anschließender Jahreshauptversammlung. Im Beisein von Bezirksobmann Thullner durften 33 Mitglieder die Ehrennadel für 10- oder 20-jährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Ein Wirtshaussingen mit der Dorfmuseums- und Tanz mit den Golser Gramüposchan rundete die gelungene Veranstaltung ab.



Die reiselustigen Golser statteten zunächst ihrer Weinkönigin einen Besuch ab, bevor es nach Wien ins Tramway-Museum ging. Eine sehr beeindruckende Schau.



Nicht minder beeindruckend der Besuch in der Silberkammer der Wiener Hofburg und im überwältigenden Stift Korneuburg.





## NEUSIEDL AM SEE

### Andau

Am 28. April hielt die Ortsgruppe Andau im Weingut Hannes Reeh die Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Vorstandes und des Obmannes. Als Ehrengäste konnte Obmann Paul Peck Landesobmann Rudi Strommer, Bezirksobmann Johann Thullner und Bgm. Andreas Peck begrüßen. Nach den Grußworten der Ehrengäste folgten ein Rechenschaftsbericht über die abgelaufene Periode und der Bericht der Finanzreferentin sowie die Entlastung des Vorstandes. Bei der von BO Thullner geleiteten Wahl

wurde Obmann Paul Peck in seiner Funktion bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Martina Marinics-Schwarz als Finanzreferentin und Schriftführerin sowie Edith Wurzinger als Vorstandsmitglied gewählt. Neue Finanzprüferin wurde Gerlinde Grafl gewählt. Ilse Wendelin schied nach 12 Jahren aus dem Vorstand aus erhielt für ihre Verdienste die Silberne Ehrennadel, überreicht von Landesobmann Strommer. Obmann Paul Peck bedankte sich im Namen der Ortsgruppe bei Ilse Wendelin für die geleistete Arbeit und überreichte kleine Geschenke und wünschte für die Zukunft alles Gute.



Wallern: Obmann Hermann Strommer, Ehrenobmann Fritz Summer, Bezirksobmann Hans Thullner, Vbgm. Theresia Gerstl und Landesobmann Rudolf Strommer. Im Bild unten gings ans Wurstkranz-Schätzen.



Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Andau: Der neue Vorstand mit Obmann Paul Peck, Ehrengästen und der verabschiedeten Ilse Wendelin.

### Wallern

Die Mitglieder der Ortsgruppe Wallern haben am 28. April ihre erste Jahreshauptversammlung nach der Pandemie-Pause im Landgasthaus Tauber abgehalten. Nach der Begrüßung der Ehrengäste haben Vizebürgermeisterin Theresia Gerstl, Bezirksobmann Hans Thullner und Landesobmann Rudolf Strommer ihre Grußworte an die rund 50 anwesenden Mitglieder gerichtet. Tenor der Stellungnahmen: Die Vertreter des Seniorenbundes würden dafür sorgen, dass die ältere Bevölkerung nicht zum Kostenfaktor degradiert wird und dass die Interessen der SeniolInnen stets kraftvoll vertreten werden. In der Folge berichtete Obmann Hermann Strommer über laufende Aktivitäten, legte den Finanzbericht vor und gab Änderungen im Vorstand bekannt. Eine besondere Ehrung gab es für den Ehrenobmann Fritz Summer, der jahrelang den Verein geführt hatte. Das Landhaus Tauber sorgte mit einer umfangreichen Speisefolge für eine gute Unterlage für die anschließende gemütliche Beisammensein und den unterhaltsamen

Teil der Veranstaltung mit einer großen Tombola und einem lustigen Wurstkranz-Schätzen. Anschließend wurde auch noch das Tanzbein mit Andy Wetschkas „Tanz in den Mai“ geschwungen.

### Podersdorf

Herr ÖKR Johann Ettl, Altbürgermeister von Podersdorf am See und langjähriges Vorstandsmitglied in der Ortsgruppe, feierte im März seinen 85. Geburtstag. Obmann Heinrich Roiss

gratulierte im Namen der Ortsgruppe, gemeinsam mit Finanzreferent Hans Gangl und Bgm.a.D. RegRat Andreas Steiner auf das Herzlichste.

### St. Andrä

Obmann Hans Peter Krisch gratulierte Horvath Edith und Josef, Tieber Hilda und Michael sowie Hautzinger Katharina und Friedrich zur Diamantenen Hochzeit und wünschte weiterhin alles Gute.



Altbürgermeister ÖKR Johann Ettl feierte seinen 85. Geburtstag. Podersdorfer Seniorenbundvertreter gratulierten.



Diamante Hochzeit Mal drei! Der St. Andräer Seniorenbund-Obmann Hans Peter Krisch gratulierte herzlich.



BEZIRK

## EISENSTADT

### Eisenstadt

Die 3-Tagesreise der Eisenstädter Senioren vom 16. bis 18. Mai führte über Komárom/Komarno

und Szentendre nach Budapest, zum Schloss Gödöllő und nach Veszprem. Ein Abendessen mit einer Schifffahrt auf der Donau ergänzte diese Reise und



Die Eisenstädter SeniorInnen bei ihrem Ausflug in Ungarn zu Lande und zu Wasser. Das Abendessen wurde nämlich stilschlecht auf einem Donauschiff eingenommen.

mit vielen schönen Eindrücken kehrten wir nach Hause zurück. Im Rahmen eines Tagesausfluges besichtigten die Eisenstädter Senioren am 21.4.2022 das liebevoll restaurierte Schloss Rotenturm. Georg Schin-

ner, Sohn des Besitzers und Architekt, führte die „Junggebliebenen“ durch das Schloss und erzählte über die aufwändige Sanierung.

Am 22. Mai gaben die Obfrau der Eisenstädter

Senioren, Sylvia Bronkhorst, und Erich Pichler in der Eisenstädter Haydnkirche einander das Jawort. Altbischof Paul Iby zelebrierte die feierliche Messe. Die Zahl der Gratulanten übertraf alle Erwartungen.



Ein Ausflug für die Eisenstädter SeniorInnen auch nach Rotenturm, wo man das liebevoll restaurierte Schloss in Augenschein nahm. Georg Schinner informierte.



„Alte Liebe rostet nicht!“ Am 22. Mai läuteten für SB-Obfrau Sylvia Bronkhorst und ihrem Erich die Hochzeitsglocken. Zur anschließenden Agape ließen jede Menge Gratulanten das Paar hochleben.

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN  
LOTTERIEN SENIORENHILFE

**GLÜCK IST, WENN MAN  
GEMEINSAM AKTIV IST**



BEZIRK

## EISENSTADT

### Schützen/Geb.

Im April 2022 begaben sich die Schützener Senioren auf Burgenland-Tour. Erstes Ziel war die Marktgemeinde Deutschkreuz. 1966 erwarb dort der Maler Anton Leh-

mann „100 Jahre Burgenland“ statt. Viele Erinnerungen wurden wach, aber der Schlussgedanke war: „Wer hätte 1921 geglaubt, dass das Burgenland einmal so dastehen wird?“ Dankbar dachten wir an die Generatio-



Die Schützener SeniorInnen vor der Kirche in Deutschkreuz (ganz oben), beim „Senioren-Treff“ und bei der Ausstellung auf Burg Schlaining.

den, ein itbegründer der „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“, das desolate Schloss Deutschkreuz und war zeitlebens mit dessen Renovierungen beschäftigt. Auch die Kirche im Ort verdankt Prof. Lehmden ihr heutiges Aussehen und ist eine richtige Sehenswürdigkeit. Dies berichteten uns fachkundige Führer, die die Seniorengruppe durch Schloss und Kirche begleiteten. Nach dem Mittagessen in Bad Tatzmannsdorf war der nächste Stopp die Burg Schlaining. Dort findet zurzeit eine Ausstellung

nen vor uns und an ihr Durchhaltevermögen, wodurch dieser Aufbau möglich werden konnte. Begeistert traten wir die Heimreise an. Nach langer Pause konnten sich die Schützener Senioren wieder zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen treffen. Bis in die Abendstunden gab es viel zu erzählen.

### Donnerskirchen

Nach längerer, Pandemie bedingter Pause, gab es Ende Februar wieder unseren gemütlichen monatlichen Spiele-Nach-

mittag mit Kaffee und Kuchen. Unter dem Motto: „Miteinander essen und trinken fördert die Gemeinschaft“ gab es am 30. April ein gemeinsames Backendl essen. Gut gelaunt verlief der Nachmittag mit gemeinsamen Singen und vortragen verschiedener Texte zum bevorstehenden Muttertag. Abschließend gab es für jede anwesende Dame einen Blumengruß.



Das langjährige Mitglied Frau Katharina Ipschitz feierte ihren 100. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten befanden sich stellvertretend für alle Schützener Obfrau Erna Pöhn und Stellvertreter Werner Kummer.



Zum Muttertag gabs einen Blumengruß für die Donnerskirchener SeniorInnen.



### Zillingtal

Bei der Jahreshauptversammlung am 31. Mai in Zillingtal wurde der amtierende Obmann Josef Blecha verabschiedet und Karl Aibler als neuer Obmann gewählt.

Fotos bzw. Texte mit Glückwünschen zu Geburtstagen von Mitgliedern werden ausnahmsweise in dieser Ausgabe abgedruckt!



BEZIRK

## EISENSTADT

### St. Margarethen

Am 21. April veranstaltete die Ortsgruppe St. Margarethen einen Tagesausflug. Am Programm stand der Besuch des Zentralfriedhofs und der Burg Liechtenstein in Maria Enzersdorf. Bei einer 2-stündigen Führung am Zentralfriedhof erfuhren die Teilnehmer Interessantes über die Entstehung des Friedhofes und die verschiedenen Religionen, die sich dort befinden. Auch einige sehenswerte Gräber von berühmten Persönlichkeiten wie (Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Karl Renner, Hans Moser, Helmut Qualtinger) sind dort vorhanden. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Maria Enzersdorf zur Burg Liechtenstein, welche am Rand des südlichen Wienerwalds liegt. Bei einer Führung durch die Fürstliche Stammburg Liechtenstein wurde uns viel über die Geschichte und ihrer Besitzer erzählt. Mit viel neuem Wissen und schon etwas müde, ging es zum Abschluss in ein gemütliches Heurigenlokal.

Nach 2 Jahren Pause auf Grund der Corona-Pandemie lud der Vorstand des Seniorenbundes St. Mar-

garethen wieder zu einer Muttertagsfeier am 5. Mai ins Restaurant Zachs ein. An die 40 Mütter und Großmütter folgten der Einladung. Nach der Begrüßung durch Obfrau-Stv. Herta Reiter sprach Bgm. Eduard Scheuhammer einige Grußworte an die Anwesenden. Danach erfolgte das Mittagessen. Einige Mitglieder des Vorstands trugen Muttertagsgedichte vor, zwischendurch spielte man Lieder zum Muttertag. Anschließend gab es für alle Kaffee und Kuchen, gebacken von den Da-



men des Vorstandes und zum Abschluss der Feier verteilten Mitglieder des Vorstands an die anwesenden Mütter ein Blumenstöckel. Es war für die Mütter eine erholsame und gelungene Muttertagsfeier.

### Breitenbrunn

Aufgrund von Corona war es in den beiden vergangenen Jahren leider nicht



Breitenbrunner SeniorInnen genossen die Muttertagsfeier.



St. Margarethener Ausflügler vor der Burg Liechtenstein. Bürgermeister Eduard Scheuhammer begrüßt die Teilnehmerinnen bei der gut besuchten Muttertagsfeier.



und zusätzlich wurde als Aufmerksamkeit jedem ein kleines Geschenk überreicht. Anschließend wurde die eine oder andere kleine Geschichte oder ein passendes Gedicht vorgetragen. Alle Anwesenden waren sehr erfreut, dass nach doch so langer Zeit dieses gemütliche Beisammensein möglich geworden ist.

### Leithaprodersdorf

Am 11.05.2022 fand nach langer Corona bedingter Pause wieder ein Senio-

renausflug nach Korneuburg statt. Dort hatten wir eine Führung im Stift. Anschließend gab es ein Mittagessen im Restaurant Leopold. Ca. 40 Personen nahmen daran teil. Den Tag ließen wir dann noch bei einem Heurigen in Leithaprodersdorf gemütlich ausklingen.

- Unterhaltung
- Gemeinschaft
- Information
- Reisen

Kommen auch Sie zum Burgenländischen Seniorenbund



Die Leithaprodersdorfer Ausflügler auf den Stufen des Stifts Korneuburg.



BEZIRK

## MATTERSBURG

### Rohrbach

Nachstehende Mitglieder feierten runde bzw. halbrunde Geburtstage. Theresia Fürsatz und Josefa Berger feierten ihren 90. Geburtstag. 75 Jahre werden Bordo Chaban und Leopoldine Radowan.

Kürzlich feierte Obfrau Stv. Josefine Gerdenitsch ihren 70. Ge-

Nach einer durch die Pandemie bedingten Zwangspause organisierten die Rohrbacher Senioren wieder eine Fahrt in die Südoststeiermark. 65 Personen nahmen daran teil. Die erste Station war Feldbach. Dort besuchten wir die Nostalgiewelt Posch. Eine einzigartige, interessante und liebevoll gestaltete Ausstellung. Highlights sind die vielen Oldtimer,



Rohrbach: Jubilarin Josefine Gerdenitsch (3.v.li.) mit Maria Pinezich, Josef Schöll, Maria Ouda, Leopoldine Radowan und Josef Weiss.

aus diesem Anlass lud sie die Vorstandsmitglieder mit ihren Gatten zu einer Feier ins GH Landl, ein. Die Senioren gratulierten recht herzlich und wünschten der Jubilarin viel Gesundheit und eine schöne Zeit im Kreise der Seniorengruppe Rohrbach.

angefangen vom Benz Motorwagen 1886 bis zur kultigen Ente, dem stilvollen Jaguar oder dem wuchtigen US-Car. Nach einer Muttertagssandacht in der Pfarrkirche ging es zum Mittagessen ins GH Schwarz. Nach einer Verschnappungspause hatten Amalia Pfundner und ihre Toch-



Rohrbacher SenioreInnen bei ihrem Ausflug in der Südoststeiermark.

ter, Manuela Steirer, bekannt unter dem Künstlernamen Styryna, ihren Auftritt. Mit volkstümlicher Musik begeisterten sie die Senioren. Launige Texte heiterten die Stimmung auf und brachten die Anwesenden zum fleißigen Mitsingen. Zum Abschluss wurden die Teilnehmer noch zu einem Jausenbrot eingeladen. Gutgelaunt ging es Richtung Heimat. Für die Organisation dieser Fahrt sagen wir DANKE bei den Vorstandsmitgliedern Josefine Gerdenitsch und Ulrike Holzhofer.

### Mattersburg

Die Senioren und Seniorinnen der Stadtgruppe Mattersburg-Walbersdorf erlebten einen Ausflug mit besonderem Beginn. Diesmal wurde vor der Abfahrt zu einem



„Von Schloss zu Schloss“- die Marzer SenioreInnen unterwegs.

Frühstücksbuffet im Florianihof in Mattersburg eingeladen. Danach ging die Fahrt zur einzigartigen Ausstellung „Sissi - Kleider einer Kaiserin“ ins Schloss Halbturn. Besonders die Damen waren von den ausgestellten Kleidern begeistert, Kleiderrekonstruktionen in allen Farbschattierungen gaben ein Spiegelbild der Persönlichkeit von Sissi.

### Marz

Einen wunderschönen Frühlingstag verbrachten 42 SeniorInnen auf ihrem Ausflug. Das erste Ziel war Schloss Hof mit der Sonderausstellung „Goldlöffel & Prunkgeschirr“. Nach einem sehr guten Mittagessen am Gelände des prächtigen Schlosses ging es weiter zum Schloss Eckartsau, wo Kaiser Karl seine letzten Tage mit seiner Familie in Österreich verbrachte, bevor sie ins Exil in die Schweiz geschickt wurden. Die kompetente Fremdenführerin weckte mit ihrer „Geschichtsstunde“ die Erinnerung an manch Vergessenes aus der Schulzeit. Letzte Station auf der Heimfahrt war der Heurigenbesuch in St. Georgen.



Die SenioreInnen aus Mattersburg und Walbersdorf besuchten das Schloss Halbturn.

Das Mittagessen wurde in Frauenkirchen im Landgasthaus „Altes Brauhaus“ eingenommen, auch die „Basilika Frauenkirchen“ konnte darauf zu einem stillen Gebet besucht werden.



BEZIRK

## MATTERSBURG

### Forchtenstein

Am 1. April fand im neu errichteten Vereinslokal in Forchtenstein die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Neben zahlreichen Mitgliedern konnten LABg. Melanie Eckhardt, Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und VbGM. Josef Neusteurer, begrüßt werden. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, einem Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres und der Vorstellung der geplanten Aktivitäten für dieses Jahr, dem Finanzbericht und der Entlastung der Finanzreferentin folgte der gemütliche Teil des Nachmittags. In geselliger Runde wurde ange-regt geplaudert, getrunken und kleine Snacks verzehrt.

Nach einer längeren Pause ohne Veranstaltungen konnten wir unseren geplanten Ausflug zur Ausstellung „100 Jahre Burgenland“ auf der Friedensburg Schlaining endlich durchführen. Es war ein sehr informativer Vormittag. Nach einem wohlverdienten Pause und dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Bad Tatzmannsdorf zur Schokomanufaktur Spiegel, wo wir Einblicke in die Schokoladeerzeugung bekamen. Der Höhepunkt war die abschließende Verkostung der Erzeugnisse. Nach dem Einkauf einiger Mitbringsel ging die Fahrt nach Hause.

### Neudörfli

Beim Osterausflug nach Schönbrunn besichtigte



Die Neudörfler SeniorInnen besuchten in Wien die prächtige Wagenburg.

die Ortsgruppe Neudörfli die sehr interessante Wagenburg mit über 5000 Objekten und der Dauerausstellung über Kaiserin Sisi. Nach dem Mittagessen besuchten wir den Schönbrunner Ostermarkt, der für die meist handwerklich angefertigten Geschenkartikel bekannt und beliebt ist.

Anlässlich des Muttertages haben wir am 10. Mai die Mitglieder (auch die Herren) zu einem gemütlichen Essen mit festlich geschmückten Tischen beim „Wittmann“ eingeladen. Die Einladung wurde zahlreich angenommen. Gleichzeitig haben wir die Gelegenheit wahrgenommen, langjährigen Mitgliedern für Ihre Treue mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk zu danken. Geehrt wurden: Woltran Katharina, Flatischler Anna und Johann, Gie-



Die Neudörfler Ausflügler waren vom Schönbrunner Ostermarkt sichtlich beeindruckt.



Beim Muttertagsfest der Neudörfler SeniorInnen wurden langjährige Mitglieder geehrt.

fang Franziska, Schreiter Schachinger Hermine, Helmut, Schuh Leopold, Panny Christina und Kruesz Marie Luise. und Helene, Tamas Helga, Ing. Willibald Plesser,



Bei der Forchtensteiner Jahreshauptversammlung mit Landesobmann Rudolf Strommer und Ehrengästen.



Die Forchtensteiner Ausflügler waren im Süden des Landes unterwegs, wobei es zu einem „süßen Zwischenstopp“ in der Manufaktur Spiegel kam.



BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Neckenmarkt

Bei einer Veranstaltung des Seniorenbundes Neckenmarkt informierte Architekt DI Anton Mayerhofer über Spuren des jüdischen Lebens in Neckenmarkt in Verbindung mit der Besichtigung der Synagoge Kobersdorf. DI Mayerhofer war der planende Architekt der umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen, die zusammen mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführt wurden. Nach einer interessanten Einführung zum Veranstaltungsthema im GH zur Traube wurde bei einem Spaziergang durch die Gemeinde über das historische, wirt-

schaftliche und jüdische Leben in Neckenmarkt in Verbindung mit der jüdischen Gemeinde in Kobersdorf und zu den tragischen Ereignissen informiert. Danach ging es zur Besichtigung der Synagoge. Die Restaurierung war eine große, verantwortungsvolle Aufgabe. Das Synagogengebäude ist nicht nur wichtiges Mahnmal, sondern wurde auch zu einer modernen Veranstaltungsstätte ausgebaut, die für Bildung und Projekte mit Bezug zur jüdischen Kultur und Geschichte genutzt werden kann. Die TeilnehmerInnen, gemeinsam mit Bgm. Johannes Igl, waren beeindruckt. Ein gemeinsames Mittagessen



Neckenmarkter SeniorInnen unterwegs in Kobersdorf.



MEP Christian Sagartz und Obmann Paul Mayerhofer mit der Gruppe aus dem Burgenland.

sen beim „Dorfwirt'n“ in Kobersdorf und der Besuch der Jubiläumsschenke in Neckenmarkt bildeten den Abschluss der Veranstaltung.

In der Funktion als Europa-Abgeordneter organisierte ÖVP-LPO Christian Sagartz mit seinem Team eine Reise nach Brüssel. 14 SeniorInnen aus dem Burgenland, darunter vier aus Neckenmarkt, nahmen teil und informierten sich vor Ort über die Arbeitsweise der Institutionen und Organe der Europäischen Union. Neben dem Besuch des Parlamentariums im EU-Viertel stand eine Stadtbesichtigung mit dem Besuch des Grand Place



Neckenmarkter Senioren vor dem Atomium.

mit den Gildehäusern, des Manneken Pis, der Kathedrale St. Michael und St. Gudula und des Parks vor dem Atomium, das anlässlich der Weltausstellung 1958 errichtet wurde, auf dem

Programm. Die Reise war informativ, vermittelte wichtige Einblicke in das Funktionieren der EU und hinterließ bei den TeilnehmerInnen schöne Eindrücke, so der einhellige Tenor.

### Horitschon

Die Ortsgruppe Horitschon hat in einer Hauptversammlung ihren neuen Vorstand gewählt. Als Obmann hat sich wieder Hans Duschanek zur Verfügung gestellt, auch Kassierin Maria Bader verblieb in ihrer Funktion. Mit Obmann-Stellvertreter Hans Mayerhofer, Schriftführer Ing. Paul Lehrner und den übrigen Mitgliedern Monika Gratzler, Ludwig Aminger, Elfriede Tritremmel und Anton Duschanek hat



von links: Monika Gratzler, Hans Mayerhofer, Maria Bader, BO Albert Maschler, Elfriede Tritremmel, Ing. Paul Lehrner, Hans Duschanek, Ludwig Aminger und Anton Duschanek bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Horitschon.

sich der Vorstand zusehends verjüngt. In Würdigung der Verdienste um den Österreichischen Seniorenbund wurde von Bezirksobmann Albert Maschler 15 Mitgliedern die Bronzene

Ehrennadel verliehen, Paul Iby (88) erhielt eine Ehrenurkunde, Obmann Hans Duschanek und die ausscheidenden Vorstandsmitglieder ÖKR Paul Lehrner, Bgm.a.D. Anton Paul Iby und Josef



Weniger wurden mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Der neugewählte Vorstand will sich mit neuem Schwung für die Belange der Senioren und das Vereinsleben einsetzen.

Da von den insgesamt 53 Mitgliedern bereits 13 betreut sind und am aktiven Vereinsleben nicht mehr teilnehmen können, sollen nunmehr vermehrt junge Senioren gewonnen werden.



BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Pilgersdorf

In der Veranstaltungshalle in Lebenbrunn fand die Jahreshauptversammlung des Seniorenverbandes Pilgersdorf statt.

Obfrau Hedwig konnte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern die Ehrengäste Bgm. Ewald Bürger und Bezirksobmann Albert Maschler begrüßen. Im Zuge der Vollversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Als Obfrau wurde Hedwig Stifter in ihrer Funk-

ten gefeiert. Nach Kaffee und hervorragender Mehlspeise endete das gemütliche Beisammensein.

### Kobersdorf

Die Kobersdorfer Senioren besuchten die Ausstellungen Grenzlanderfahrten in der Landesgalerie und von Elfriede Ettl im Rathaus in Eisenstadt. Nach dem Kulturtrip wurde die Gruppe, unter der Leitung von Obmann Werner Gradwohl, von Bgm. Thomas Steiner im Bürgermeisterbüro



Der wiedergewählte Vorstand der Ortsgruppe Pilgersdorf mit Obfrau Hedwig Stifter, Bürgermeister Ewald Bürger und BO Albert Maschler.

ten die neu renovierte Synagoge. Erwin Hausensteiner führte die Gruppe kompetent und mit seinem großen Wissen über das Kobersdorfer Judentum durch die Räumlichkeiten. Obmann Werner Gradwohl

mann Albert Maschler und Vbgm. Johann Oberhofer begrüßen, der seine wichtigsten Themen für die bevorstehende Gemeinderatswahl skizzierte und als zentrales Thema das Brechen der absoluten SPÖ-Mehrheit

### Lutzmannsburg

Am 5. Mai traf sich die Ortsgruppe im Thermenhotel Kurz zu einer Feier zu Ehren unserer Mütter. Alle Anwesenden waren höchst erfreut, dass ein Treffen in diesem gr-



Die Kobersdorfer SeniorInnen mit Bgm. Thomas Steiner vor dem Eisenstädter Rathaus, bei der Jahreshauptversammlung und in der Synagoge.

tion bestätigt. Auch die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden von der Vollversammlung wieder einstimmig gewählt. Das gemeinsame Mittagessen wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Lebenbrunn serviert. Danach wurden der Mutter- und Vatertag mit Liedern und besinnlichen Text-

zu einem Empfang eingeladen. Nach einem Osterspaziergang in der Fußgängerzone der Landeshauptstadt ging es zu Abschluss zu einem Heurigen in Schwarzenbach.

Auf Einladung des Kobersdorfer Seniorenverbandes besichtigte eine Gruppe von Interessier-

freute sich, dass auch mehrere junge Kobersdorfer, darunter Vbgm. Hans Oberhofer, teilnahmen.

Nach einjähriger Pause hielt die Ortsgruppe wieder eine Jahreshauptversammlung im GH Dorfwirt ab. Als Gäste konnte Obmann Werner Gradwohl, Bezirksob-

nannte. Zudem wollte er Bürgermeister für alle Gemeindebürger werden und mit der Gründung von Energiegemeinschaften gegen den Klimawandel ankämpfen, um Kobersdorf, Oberpetersdorf, Lindgraben in Richtung Energieunabhängigkeit zu lenken.

ßeren Rahmen wieder möglich war. Obmann Mag. Gustav Magedler begrüßte 58 Mitglieder und überreichte den anwesenden Frauen einen Blumengruß. Seine Ehefrau Margarete und unser Mitglied Frau Lotte Weber hatten einige heitere und gleichzeitig auch besinnliche Texte vorbereitet, welche zum Gelingen der Muttertagsfeier beitrugen. Nach einem hervorragendem Mittagessen, spielte unser Mitglied, Stefan Ratasich aus Nebersdorf, mit seiner Harmonika zur Unterhaltung auf und hat so einen ganz wichtigen Beitrag geleistet, sodass unser Fest einen fröhlichen Verlauf nehmen konnte.



58 Mitglieder kamen zur Muttertagsfeier der Lutzmannsburger SeniorInnen ins Thermenhotel Kurz.



BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Piringsdorf

Der Vorstand der Senioren Piringsdorf mit Obmann Albert Maschler beschenkte die Frauen vor dem Muttertag zu Hause mit „Flammenden Käthchen“ und lud alle zur Muttertagsfeier mit gemeinsamen Mittagessen in den GH Schnabl ein. Danach wurde die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, geleitet von Christa Palatin, BO-Stv. durchgeführt. In den Vorstand wurden gewählt: Obmann Albert Maschler, Obmann-Stv. Maria Böhm, Schriftführerin Helga Böhm, Finanzreferent Helmut Bucher, Rechnungsprüfer Franz Paur und Edith Fraller. Als Organisationsmitglieder werden Walter Fraller, Roswitha Mandl, Rosemarie Maschler und Gerlinde Paur zuständig sein. Obmann Maschler berichtete über die seit der letzten Wahl durchgeführten Veranstaltungen, die von 2736 Senioren besucht wurden. 17 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Als 80. Mitglied wurde Edith Fraller mit einem Blumenstrauß in die Gemeinschaft aufgenommen. Im Anschluss an die Sitzung wurden Kuchen und Kaffee serviert. Um 16 Uhr begann das Maikränzchen und nachstehende Ortsgruppen folgten der Einladung von Obmann Maschler: Kroatisch Geresdorf mit Obmann Franz Schweiger, Lutzmannsburg mit Obmann Mag. Gustav Magedler, Steinberg mit Obmann

Josef Stimakovits, Oberloisdorf mit Obmann Emmerich Schedl, Mannersdorf mit Obfrau Luise Schneller, Draßmarkt mit Obmann Stefan Werkovits, Unterrabnitz mit Obmann Franz Flasch und Seniorengruppe aus Piringsdorf mit Obmann Manfred Fraller. Als Ehrengäste konnten Landesobmann Rudolf



Nach der Muttertagsfeier der Piringsdorfer SeniorInnen wurde auch die Jahreshauptversammlung abgehalten. Im Bild der Vorstand mit Ehrengästen.



Der Festsaal im Gh. Schnabl war bis auf den letzten Platz gefüllt. Für das 80. Mitglied - Edith Fraller - gabs Blumen.



Strommer, NR BPO Niki Berlakovich, Bgm. Thomas Hauser und Vbgm. Michael Böhm begrüßt werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Hannes Top Music und ein Auftritt der Folkloregruppe „Hajdenjaki“ rundete das Programm ab. Danach Tanzmu-

sik bis zum legendären Schlussgesang „Wahre Freundschaft“.

### Piringsdorf/ Oberloisdorf

60 Senioren fanden sich am Kreuzweg zur Bründlkapelle in Dörfel ein und mit Liedern und Gebeten

wurde dem Leiden und Sterben Jesu Christi gedacht. Die beiden Obmänner Emmerich Schedl und Albert Maschler hatten gemeinsam im Anschluss für eine Agape gesorgt. Neben Getränken wurden Gebäck und Beugl, von den Frauen gebacken,

angeboten. Zusätzlich gab es für die Teilnehmer Oster Eier. Die Piringen Senioren kehrten bei der Nachhausefahrt noch beim GH Loibl ein, wo zu einem gemeinsamen letzten Essen (Semmeln mit Rindfleisch) vor den Osterfeiertagen eingeladen wurde.



Man sucht wieder die Gemeinschaft: SeniorenInnen aus Piringsdorf und Oberloisdorf bei der Bründlkapelle.



BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Piringsdorf

Die Piringsdorfer Senioren veranstalteten eine Schifffahrtsreise von Wien nach Passau. Am Deck des Schiffes unterhielten sich die Senioren bei prächtigem Sonnenwetter und herrlicher Umgebung. Am Abend gab es ein Bordprogramm-Kabarett und

nach der Übernachtung an Bord fuhren sie durch die Schlägener Schlinge Richtung Passau, wo sie mit einem Bus abgeholt und zum Hauptbahnhof gebracht wurden. Von dort ging es mit dem ICE nach Wien. Bei der Heimfahrt hielt man in Pöttelsdorf beim Heurigen Stegschndl an und ließ die Reise Revue passie-



Eine Piringen Seniorenrunde an Deck des Schiffes Prima Donna.



Bauernschnapsen: Johann und Helga, Maria und Steffi, Rosemarie und Edith mit Obmann Johann Maschler.

ren. Zwei Tage in Gemeinschaft, nach langer Zeit, richtige Erholung.

Die Piringen Senioren veranstalteten nach 2-jähriger Pause wieder ihr traditionelles Bauernschnapsen-Turnier. Von den 16 Paaren gingen schließlich die Schwestern Maria Hauser und Steffi Kohwalter als Sie-

ger hervor. Sie bekamen neben ihrem Preis (Essen im GH Simperl) auch den Wanderpokal überreicht. Auf den weiteren Plätzen landeten als 2. Paar Helga Böhm und Johann Maschler und am 3. Platz Edith Fraller und Rosemarie Maschler. Obmann Maschler übergab an die Viertplatzierten Trude Wolfgeher und Eni Renner als Trost-

preis ein großes Packerl Manner Schnitten. Als gemeinsamer Ausklang wurden allen Beteiligten, auch den Zusehern und Kiebitzen, ein Abendessen serviert. Nicht zu vergessen die hervorragenden Mehlspeisen von den Seniorinnen gebacken, die während des ganzen Nachmittages genossen wurden.

BEZIRK

## OBERWART

### Pinkafeld

Das neuformierte Kegelteam der Stadtgruppe Pinkafeld hat beim

Landes-Kegeltag in Ritzing hervorragend abgeschnitten. So erreichte man bei der Teamwertung den 2. Platz. Bei den Herren belegte Dit-



### Unterschützen

Im Bild links: Unterschützener Senioren wurden für langjährige Zugehörigkeit zum Seniorenbund geehrt.

Im Bild unten: Ilse Artwohl feierte ihren 80. Geburtstag und freute sich über die vielen Gratulanten.



tel Friedrich den 2. Platz und Ziermann Karl den 4. Platz, ebenso wurde Ziermann Karl Zweiter bei den Herren 70+. Bei den Damen errang Pinter Elfi den 4. Platz. Es haben 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 6 Ortsgruppen teilgenommen. Gratulation an Alle.

### Bernstein

Das Mitglied Maria Kainz geb. am 13. Mai 1921 feierte am 13. Mai 2022 ihren 101. Geburtstag im Kreise ihrer Familie im Seniorenwohnhof Großpetersdorf.



Der Obmann der Ortsgruppe Bernstein, Helmut Wiesinger, gratulierte zu diesem wunderschönen Geburtstag im Namen aller Mitglieder und wünschte alles Gute und noch viele schöne Stunden.



Maria Kainz: 101. Geburtstag



## OBERWART

### Markt Allhau

Einerseits in die glorreiche Vergangenheit des Burgenlandes, andererseits in eine verheißungsvolle Zukunft führte der Tagesausflug am 17. Mai die Seniorengruppe Markt Allhau und ihrer Freunde. Das wunderschön renovierte Schloss Esterhaza im ungarischen Förtöd faszinierte uns. Der Sommersitz der Fürsten Esterhazy, ein UNESCO-Weltkulturerbe, zeugt von der glorreichen Vergangenheit dieses für das Burgenland bedeutenden Adelsgeschlechtes. Eine gemütliche Fahrt im Bummelzug durch den herrlichen Schlosspark rundete den positiven Eindruck ab. Nach dem Mittagessen ging es in das Weingut Scheibelhofer in Andau. Nach einem Rundgang durch das weitläufige Gelände und die Hallen lernten wir bei einer Weinverkostung köstliche Weine kennen. Zahlreiche Flaschen traten ihren Weg ins Südburgenland an. Bei einem Heurigenbesuch ließen wir den gemütlichen, eindrucksvollen Tag ausklingen. Übrigens - wir

passierten 4 Mal die österreichisch- ungarische Grenze und wurden kein einziges Mal kontrolliert - langsam wird das Leben wieder „normal“.

### Oberschützen

Nach einer längeren Corona bedingten Pause hat der Seniorenbund Oberschützen im Frühjahr das Vereinsleben wieder in gewohntem Umfang aufgenommen. Mit entsprechender Verspätung konnte im April auch die diesjährige Jah-



Bei der Jahreshauptversammlung in Oberschützen gab es auch Geburtstage von Anna Horak und Dietmar Schimanolky, am Bild mit den Gratulanten, zu feiern.

reshauptversammlung abgehalten werden. Neben zahlreichen Mitgliedern wurden als Ehrengäste auch Bgm. Hans Unger, Bezirksobmann Karl Volcic und Ehrenobmann Walter Jany sen. begrüßt, ebenso ein neues Mitglied in unserer



Die Markt Allhauer Ausflügler vor dem Schloss Esterhaza in Fertöd.

Runde. Im Rahmen der Veranstaltung feierten zwei Mitglieder einen runden bzw. halbrunden Geburtstag und es konnten auch an 18 Personen

das geplante Programm für 2022 ohne weitere Unterbrechung durchführen zu können.

### Unterschützen

Zum Muttertag übermittelte die Ortsgruppe Unterschützen den SeniorInnen allerliebste Grüße und bedankte sich, dass sie stets für Kinder, Enkel- und Urenkelkinder da sind! Der Aufsatz eines 8-jährigen soll zeigen, wie großartig er seine Großmutter findet. „Eine Großmutter ist eine Frau, die keine eigenen Kinder hat, darum liebt sie die Buben und Mädchen anderer Leute. Großmütter haben nichts zu tun, sie müssen nur da sein. Wenn sie uns auf einen Spaziergang mitnehmen, gehen sie langsam an schönen Blättern und Raupen vorbei. Sie sagen nie vorwärts, beile dich, komm endlich.

Gewöhnlich sind sie dick, aber um uns die Schuhe zu binden doch nicht zu dick. Sie tragen Brillen und zuweilen können sie sogar die Zähne herausnehmen. Sie können alle Fragen beantworten, wie zum Beispiel: Warum lassen Hunde Katzen? Oder Warum ist der liebe Gott nicht verheiratet? Wenn sie uns vorlesen, überspringen sie nichts und haben auch nichts dagegen, wenn es immer die gleiche Geschichte ist. Jedermann sollte versuchen, eine Großmutter zu haben, besonders solche, die keinen Fernseher haben. Die Großmütter sind die einzigen Erwachsenen, die immer Zeit haben.“ Der Seniorenbund wünschte einen wunderschönen Tag im Kreise der Familien, Gesundheit und Danke, dass ihr immer für sie da seid und sie in allen Belangen unterstützt.



Oberschützen: Frau Hilda Lorenz wurde von Bgm. Unger für 30 Jahre Vereinsarbeit in der Gemeinde geehrt.



Großartige Stimmung herrschte bei der Muttertagsfeier der Unterschützener SeniorInnen, bei der auch Bezirksobmann Karl Volcic und Bürgermeister Hans Unger zu Gast waren.



BEZIRK

## OBERWART

### Deutsch Schützen

In der Großgemeinde Deutsch Schützen konnte nun endlich, nach Corona bedingter, zweimaliger Verschiebung, die Ortsgruppenhauptversammlung, im Beisein von Landesobmann Rudi Strommer und Bezirksobmann Karl Volcic, abgehalten werden. Dabei wurden etliche Mitglieder aufgrund zumindest 20-jähriger Zugehörigkeit mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Unter großer Teilnahme seitens der Mitglieder wurde der alte Vorstand entlastet und Neuwahlen durchgeführt. Die leider, auf eigenen Wunsch, scheidende Obfrau Erna Kröpfl wurde von Landesobmann Strommer für ihre Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Sie wird zwar nicht mehr als Obfrau zur Verfügung stehen, jedoch als Stellvertreterin der neuen Obfrau tatkräftig zur Seite stehen. Somit ist auch ein flüssiger Übergang in die Nachfolge gegeben. Zur neuen Obfrau wurde Anita Kopfensteiner einstimmig gewählt. Mit

ihr ist auch eine Weiterführung der Ortsgruppe in besten Händen gesichert. Im Anschluss an die Sitzung gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei gutem Essen, das von der neuen Obfrau mit ihrem Küchenteam zubereitet wurde, und guten ausgiebigen Gesprächen. Und so hoffen wir, dass sich in naher Zukunft auch die wöchentlichen Treffen weiterführen lassen, ohne dass uns das Virus wieder daran hindert.

### Wolfau

Nachdem bereits zweimal die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Wolfau wegen der Coronapandemie abgesagt werden musste, setzte der Vorstand den Termin auf den 26. April fest. Obwohl noch im letzten Moment Lokal und Ort gewechselt werden mussten, war die Versammlung im GH Loschy in Markt Allhau zur Zufriedenheit der Veranstalter äußerst gut besucht. Durch den gut organisierten Mitfahrtdienst war es auch für Nichtautobesitzer möglich, in den Nachbarort zu kommen, wo alle vom Familienbetrieb kulina-



Bei der Jahreshauptversammlung in Deutsch Schützen mit Landesobmann Ing. Rudolf Strommer wurden auch zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt. Im Bild oben links Erna Kröpfl - ausgezeichnet mit der Goldenen Ehrennadel - mit ihrer Nachfolgerin Anita Kopfensteiner. Rechts der neue Vorstand.

risch erstklassig betreut wurden. Als Ehrengäste beeehrten uns Bezirksobmann Karl Volcic, Bgm. Walter Pfeiffer und OPO Thomas Kureck. BO Volcic betonte in einer kurzen Ansprache würdigend, dass es dem Seniorenbund Wolfau gelungen ist, trotz Pandemie noch die Mitgliederzahl zu erhöhen. Gemeinsam mit Obfrau Christa Putz und Bgm. Walter Pfeiffer verlieh er an 14 Mitglieder die Silberne Ehrennadel für deren lange Mitgliedschaft und Mitarbeit. Als Dankeschön und auch als Ersatz für die entfallene Weihnachtsfeier erhielt jedes

Mitglied einen Gutscheine, der beim Begleichen der Rechnung eingelöst werden konnte.

Bereits im Vorjahr zum 100. Geburtstag des Burgenlandes stand das Theaterstück von Josef Reichl und Edi Nicka am Programm der Kurbühne Bad Tatzmannsdorf, doch konnte wegen der Lockdowns weder die Probenarbeit zu Ende gebracht werden, noch eine Aufführung stattfinden. Am 22. Mai gelang es nun Obfrau Christa Putz, Karten für diese tolle Aufführung zu bekommen. 28 Senioren aus Wolfau, die von zwei

Damen aus Kemeten unterstützt wurden, waren von der Aufführung sehr angetan und berührt, weil gerade aus unserer Region zahlreiche Menschen im vorigen Jahrhundert aus wirtschaftlicher Not gezwungen waren, nach Amerika auszuwandern. Es gibt im Ort kaum eine Familie, die keine Verwandten in den Vereinigten Staaten hat. Im Anschluss an die Aufführung ließ die Gruppe den Nachmittag beim Heurigen im Arkadenhof Bad Tatzmannsdorf ausklingen. Für eine gute und sichere Heimfahrt sorgte das örtliche Reisebüro Iglar.



Nach dem Theaterbesuch der Wolfauer SeniorInnen - Mahlzeit!



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung in Wolfau.



BEZIRK

## GÜSSING

### Sulz

Das ist schon ein außergewöhnliches Ereignis, wenn Bruder und Schwester am gleichen Tag besondere Feste feiern können. Marianne Hoffendahl wurde 90 und Bruder Konrad feierte mit Gattin Rita die Goldene Hochzeit. Logisch, dass die Familie dies zum Anlass nahm, um alle Gratulanten gemeinsam zu empfangen. Die Vertreter der Gemeinde Gerersdorf-Sulz und des Seniorenbundes ließen daher sowohl das Jubelpaar, als auch die sehr aktive 90erin hochleben und wünschten für die Zukunft nicht nur Gesundheit sondern auch viel Freude und ein glückliches Leben. Marianne Hoffendahl hatte sich für Ihren Ehrentag als gebürtige Bayerin ein Weißwurstessen mit Laugenbrezen und bayrischen Bier gewünscht und Tochter Birgit erfüllte diesen Wunsch. So kamen also die Burgenländer zu ihrer ersten zünftigen Brotzeit. Wie es in München Brauch ist, wurden die Würste bis zum Zwölfeläuten weggeputzt. Das



Rudolf Dujmovits, Marianne Hoffendahl, Wilhelm Klanatsky, Obmann Jürgen Frank

war aber nicht das Ende der Feier, denn im Anschluss kam Burgenländische Hochzeitsbäckerei auf den Tisch und der Nachmittag verging wie im Flug. Der Seniorenbund Sulz feierte am 23. Mai einen ganz besonderen Geburtstag - den 95er - mit einem Mitglied, das nun schon 44 Jahre Teil unserer Gemeinschaft ist. Diesen Rekord sowohl des Alters, als auch der Mitgliedschaft kann zurzeit niemand übertreffen. Eine große Familienfeier mit Kindern, Enkeln und Urenkeln, den Vertretern



Angela Augustin mit Gratulanten zum 95er.

der Gemeinde Gerersdorf-Sulz und den Abgeordneten der Ortsgruppe Sulz. Trotz des hohen Alters und der dem langen Leben geschuldeten diversen Weh-Wehchen ist Angela Augustin noch immer gut beisammen, geht täglich rund ums Haus und macht Übungen am Heimtrainer. Selbst das Haus hält sie trotz aller Mühe noch gut in Schuss. Im Rahmen der Feier konnten wir ihr so manches „G’schichter!“ aus ihrer Jugend entlocken. Die haben damals auch schon viele Tricks gekannt. Es war ein schönes Fest.



Im Bild oben: Wilhelm Klanatsky, Obmann Jürgen Frank, das Jubelpaar Rita und Konrad Stapfer, Rudolf Dujmovits

### Gerersdorf b. Güssing



Die Übernahme als Kassier von Julius Braun an Alois Zach wurde beim Muttertagstreffen von der Ortsgruppe Gerersdorf bestätigt und gefeiert.



Obfrau Hermine Frisch und Elfriede Wischenbart haben dem langjährigen Seniorenbundmitglied, Frau Maria Windt, zum 100. Geburtstag gratuliert und wünschten ihr mit Gottes Segen nur das Beste!

## Offsetdruck • Digitaldruck • Copyshop

- seit 1866 -

**DZE**  
*echte Drucker*

Druckzentrum Eisenstadt

Wir sind umweltzertifiziert!



Nr. AT/028/052

LW 1336

[www.dze.at](http://www.dze.at)



BEZIRK

## GÜSSING

### Eberau

Ein Generationenwechsel vollzog sich im Vorstand des Seniorenbundes Eberau, Obmann Josef Schreiner legte nach 8 Jahren die Obmannschaft zurück. „Einen guten Obmann zeichnet aus, dass er auch rechtzeitig für seine Nachfolge und damit den Fortbestand eines Vereins sorgt“, betont Bezirksobmann Josef Bauer in seinen Dankesworten. Bürgermeister ÖKR Johann Weber würdigte ebenfalls die langjährige Arbeit Schreiners. Neuer Obmann ist Vbgm.a.D. Helmut Temmel, der einstimmig gewählt wurde. Der Seniorenbund hat über 40 Mitglieder, die Mitgliederzahl wird heuer wahrscheinlich noch anwachsen. Schreiner freute sich, mit Helmut Temmel einen engagierten Nachfolger gefunden zu haben. Temmel wird in den nächsten Wochen mit seinem Team das Programm für 2022 erarbeiten. Das langjährige und engagierte Wirken



Bezirksobmann Josef Bauer mit dem neugewählten Vorstand der Ortsgruppe Eberau und ihrem neuen Obmann Helmut Temmel. Er folgt Josef Schreiner nach, der mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

von Josef Schreiner blieb nicht unbemerkt: Bezirksobmann Josef Bauer überreichte Schreiner die Silberne Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes. Für den scheidenden Vorstand gab es viel Lob und für das neue Team Vorschusslorbeeren.

Der Seniorenbund Eberau unter Obmann Helmut Temmel organisierte einen Tagesausflug zur Landesausstellung „100 Jahre Burgenland“. Nach der Besichtigung der umfangreichen und interessanten Ausstellung auf der Burg Schlaining spazierten die reiselustigen Seniorinnen und Senioren auf dem Baumwipfelweg Althodis. Entlang des barrierefreien Weges informierten interaktive



Bgm. Ing. Thomas Behm, Pfarrer Mag. Karl Schlögl, OPO Werner Laky, Obfrau-Stv. Helga Regenfelder, Alt-Obm. Friedrich Gasper - wurde mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet, Kassier Josef Lacky, Neo-Obfrau Maria Pflügler, BO Josef Bauer, LO Ing. Rudolf Strommer und BPO LAbg. Walter Temmel bei der Jahreshauptversammlung.

Sinnesstationen über die Fauna und Flora der Region. Bei herrlichem Wetter ließen die Teilnehmer den Ausflug bei einem Buschenschank am Kulmer Berg ausklingen

### Moschendorf

Der Seniorenbund Moschendorf hat eine neue Obfrau. Friedrich Gasper gibt nach siebzehn Jahren an Frau

Pflügler Maria ab. Alt-Obmann Gasper wurde mit der Silbernen Ehrennadel geehrt. Am 26. April fand in Moschendorf die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Obmann Friedrich Gasper legte nach 17 Jahren seine Funktion zurück. Landesobmann Ing. Rudolf Strommer bezeichnete den Seniorenbund Moschendorf als „rührige und erfolgreiche Ortsgruppe“. Angesichts des vollen Saals lobte Strommer die langjährige Tätigkeit des Alt-Obmanns Gasper. Auch BPO LAbg. Walter Temmel, Bgm. Ing. Thomas Behm und OPO Werner Laky bedankten sich bei Friedrich Gasper und wünschten seiner Nachfolgerin alles Gute für die Zukunft. Bezirksob-

mann Josef Bauer überreichte dem Altobmann im Beisein der Ehrengäste die Silberne Ehrennadel als Dank und Anerkennung für die vorbildliche jahrelange Arbeit. Bei der Neuwahl wurde der Vorstand einstimmig gewählt: Obfrau Maria Pflügler, Obfrau-Stv. Helga Regenfelder und Elisabeth Gasper, Schriftführerin Ella Lacky und Finanzreferent Josef Lacky. BO Bauer wünschte dem neuen Team alles Gute, er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit. Altobmann Gasper und Pfarrer Mag. Karl Schlögl schlossen sich ebenfalls den Wünschen an. Obfrau Maria Pflügler freut sich über die Aufgabe und möchte so schnell wie möglich das neue Jahresprogramm zusammenstellen.



Eberaus SeniorInnen bei ihren Ausflug nach Schlaining, Althodis und auf den Kulmer Berg.



## JENNERSDORF

### Neuhaus/Klb.

Am 1. Mai fand die traditionelle Muttertagfeier der Frauen und Senioren in Neuhaus statt. Nach zwei Jahren Pause luden Obfrau Michaela Köldorfer und SB-Obmann Siegfried Feichtinger ins GH Schardl ein. Viele Frauen, Mütter und Großmütter sind der Einladung gefolgt und verbrachten einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Nach den Grußworten von Bezirksobmann Willi Thomas und Vbgm. Monika Pock gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm, wunderschöne Gedichte, Geschichten und die musikalische Darbietung der mitwirkenden Kinder rundeten den gemeinsamen Nachmittag ab. Alle Mütter bekamen ein liebevolles Geschenk als kleines Dankeschön vom Team der Frauenbewegung.

### Jennersdorf

OAR i.R. Rudolf Werkovits, Stadtbmann-Stv. von Jennersdorf und Bezirksfinanzreferent,

feierte seinen 80. Geburtstag. Vbgm. Gabi Lechner, Stadtbfrau Emma Scheibreithner und Gertrude Wischenbarth gratulierten recht herzlich zu seinem Geburtstag und wünschten ihm viel Glück, Gesundheit und weiterhin

viel Schaffenskraft. Anfang Mai lud Stadtbfrau Emma Scheibreithner zur Jahreshauptversammlung ins GH Brückler in Grieselstein ein. Nach Grußworten von Vbgm. Gabi Lechner, Bundesrat Bernhard Hirczy und SB-Bezirksobmann Willi Thomas gab es eine Neuwahl des Vorstandes. Emma Scheibreithner wurde einstimmig als Stadtb-



Die wiedergewählte Stadtbfrau Emma Scheibreithner mit ihren Vorstandsmitgliedern und BR Bernhard Hirczy bei der Jahreshauptversammlung in Grieselstein.

Die Jennersdorfer SeniorInnen besuchten die Landesausstellung auf Burg Schlaining.



frau wiedergewählt, ihr Stellvertreter ist Rudolf Werkovits. In den Ortsteilen wurden Adelheid Janosch (Grieselstein), August Jost (Rax) und Josef Weber (Henndorf) als Sprengelobmänner gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Sieglinde Szalay und Gertrude Wischenbarth. Die Ehrengäste gratulierten zur Wiederwahl und freuen

sich auf gemeinsame Stunden und Ausflüge. Die Stadtgruppe Jennersdorf ist die Größte des Bezirkes.

Schön, wieder unterwegs sein zu können. Ein Reisebus der Firma Garber brachte uns nach Stadt Schlaining, Ziel – Besichtigung der neu renovierten Burg. Ein imposanter Anblick. Wie wir erfuhren, kam

diese 1471 an das Geschlecht der Batthyany und wurde erst 1786 unter dem heutigen Namen bekannt. Nach der Ankunft besuchten wir zuerst das Schlosskaffee und bekamen dann eine sehr kompetente und interessante Führung. Wir fanden, dass hier etwas für die Zukunft geschaffen wurde und, dass sich dieser Besuch gelohnt hat.



Rudolf Werkovits mit Gratulantinnen, die ihm die besten Wünsche zum 80. Geburtstag überbrachten.



SB-Obmann Siegfried Feichtinger, Obfrau Michaela Köldorfer, Marlies Göbl, Claudia Uitz und Vbgm. Monika Pock mit den Müttern bei der Muttertagsfeier.



BEZIRK

## JENNERSDORF

### St. Martin/Raab

Am 25. März fand die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes St. Martin an der Raab im GH Pilz statt. Obmann Werner Hartmann durfte neben vielen SeniorInnen aus der Großgemeinde auch den Bezirksobmann Willi Thomas und Bezirksgeschäftsführerin Eva Winkler begrüßen. Nach den Grußworten von Willi Thomas berichtete der Obmann über die zahlreichen Aktivitäten, Ausflüge und Gratulationen des Seniorenbundes. Zum Obmann wurde Werner Hartmann einstimmig gewählt, ebenso die Stellvertreter Josef Potetz, August Jost und Leonhard Pint. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind August Jost als Finanzreferent, Josef Potetz als Schriftführer sowie Georg Hirczy und Josef Sampt als Finanzprüfer. Auch die Sprengelobmänner wurde neu gewählt: Ludwig Schreiner (Welten), Fanz Petanovits (Gritsch), Anton Bakanic (Doiber), Martin Krenn (St. Martin an der Raab), Gottfried Meitz (Oberdrosen), Au-

gust Jost (Eisenberg) und Josef Potetz (Neumarkt). St. Martin an der Raab zählt mit fast 140 Mitgliedern zu einer der größten Ortsgruppen im Bezirk.

Die Senioren aus St. Martin an der Raab haben nach einer langen „Durststrecke“ im April ihren ersten Ausflug unternommen. Ziel war die Sektkellerei „Radgonske Gorice“ im Slowenischen Teil von Radkersburg. In einem wunderschönen Ambiente und einer lehrreichen Führung konnten wir schließlich auch den guten Sekt verkosten. Im Anschluss daran, haben wir einen Buschenschank in Tieschen aufgesucht. Nachdem wir so lange „enthaltsam“ waren, wurde dieser Aufenthalt ausgiebig gefeiert und genossen. Es war wieder mal ein gelungener Nachmittag.

Nach 3 Jahren gab es wieder eine Muttertagsfeier für die Seniorinnen aus St. Martin an der Raab. Mit eingeladen war auch ÖVP-GPO Siegfried Niederer. Verbunden mit einem kleinen Ausflug wurde beim Bu-



Bei der Jahreshauptversammlung in St. Martin/Raab: v.l.n.r. Willi Thomas, Anton Bakanic, Gottfried Meitz, Leonhard Pint, Georg Hirczy, Werner Hartmann, Ludwig Schreiner, Josef Potetz und August Jost.

schenschank ausgiebig gefeiert. Es wurde eine köstliche Jause und guter Wein angeboten. Für eine ausgelassene Stimmung sorgte unser Musikant „Luis“. Der Höhepunkt dieses Nachmittags war die Übergabe eines Geschenkpackerls für alle Frauen und Mütter. Alle Teilnehmer waren hochzufrieden mit dem Verlauf dieser Feier.



Nach drei Jahren kam es in St. Martin/Raab wieder zu einer stimmungsvollen Muttertagsfeier mit guter Jause, köstlichen Wein und Geschenkpackerln.



Die SeniorInnen aus St. Martin an der Raab genossen sichtlich ihren ersten größeren Ausflug nach langer Durststrecke.

Offsetdruck • Digitaldruck • Copyshop

- seit 1866 -

**D Z E**  
*echte Drucker*

Druckzentrum  
Eisenstadt

[www.dze.at](http://www.dze.at)



**1 Woche  
All Inclusive  
im Hotel  
inkl.  
3 Ausflüge**

## Herbstreise nach Kreta mit dem Burgenländischen Seniorenbund und Landesobmann Ing. Rudolf Strommer

„Ein Himmel voll mit Sonnenschein“

**Kreta – das ist große Vielfalt auf kleinem Raum – ein Traum!**

Die Insel punktet mit Sonne, Landschaft, kretischer Küche zum Verlieben, Kultur, Land und Leute.

Bewegende Geschichte, Klöster, faszinierende Dörfer, romantische Städte, lebendige Häfen und berühmte antike Stätten laden zu Ausflügen ein. Vielfältige Berglandschaften, schöne Strände, Oliven-, Obst- und Weingärten, unverfälschte Tradition und das Erbe großer Vergangenheit machen Kreta zum einzigartigen Juwel.

**Wohlfühlen** in unserem Hotel: **ANISSA Beach Village \*\*\*\*** – direkt am Meer. Das erstklassige Hotel besticht durch die wunderschöne Gartenanlage mit eigenem Sand-, Kiesstrand und Schwimmbad.



**Sonderflugreise  
24.09. – 01.10.2022**

- Linienflug mit Austrian ab/bis Wien nach Heraklion in der Touristenklasse
- Flughafensteuern und -gebühren
- 7 x Nächtigung im erstklassigen Hotel ANISSA BEACH Village\*\*\*\*
- All Inclusive
- 3 Ausflüge:
  - Knossos Palast und Heraklion, halbtägig
  - Insel Spinalonga, Agios Nikolaos, Elounda inkl. Lunchpaket, ganztägig,
  - Chania und Rethymnon inkl. Lunchpaket, ganztägig
- deutschsprachige, örtliche Reisebetreuung durch TUI
- Reisewelt Reisebegleitung

ab € **1.398,-** p.P.

## Lust auf die warme Sonne in der Ferne? Geheimnisvoller Oman

Wie im Märchen aus Tausend und einer Nacht

**Reisetermin: 05.10. – 13.10.2022**

**Leistungen:**

- Flug ab/bis Wien, Visum
- 7 x Nächtigung mit Halbpension in Hotels der guten Mittelklasse/4\*
- Rundreise, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- Reiseleitung

ab € **2.550,-** p.P.

### Buchung und Information:

**Reisewelt GmbH**  
Birgit Obermayer, MBA  
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock | 1100 Wien  
Tel. +43 1 607 10 70 67444  
b.obermayer@reisewelt.at

